

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 182.

Dienstag den 1. Juli.

1862.

Seiner Majestät dem Könige Johann von Sachsen.

Willkommen, König uns'res Sachsenlandes!
Klein ist der Raum zwar, der Dein Volk umfaßt,
Doch weilt des Friedens Glück in Sachsens Auen,
Das Du mit hehrem Sinn geschaffen hast.

Willkommen, Mann der Wahrheit und des Rechtes!
Der Falschheit hast, geraden Sinn belohnt;
In dessen Auge Strenge für den Frevler,
Doch für den Reuigen die Gnade thront.

Willkommen, Mann des christlichen Gemüthes!
Der Gottes Ebenbild im Inn'ren trägt,
In dessen Brust ein Herz voll reiner Liebe,
Boll Duldsamkeit für jede Meinung schlägt.

Willkommen, Vater Deines treuen Volkes!
Der uns'rer Rechte Heiligthum bewacht;
Des Geistes und des Wiffens lichte Fackel
Hineinhält in der bangen Zweifel Nacht.

Willkommen, deutscher Mann mit deutschem Herzen!
Der muthig blickt in die Gefahr hinein,
Und freudig ruft mit uns und uns'rem Sängern:
Das ganze große Deutschland soll es sein!

Willkommen, Dichter! Fürst im Reich der Geister!
Der Dante's Wundersage uns erklärt;
Laß frisch die stolzen Königslieder rauschen,
Der Du als Fürst und Dichter gleich bewährt.

Verein von Freunden der Erdkunde in Leipzig.

Außerordentliche Sitzung vom 21. Juni 1862.

Es ward von Seiten des Vorstandes beantragt, Herrn von Beurmann zum Zwecke der Fortsetzung seiner Reise mit 50 Thlr. aus den Mitteln der Leipziger Carl Ritter-Stiftung zu unterstützen. Dieser Antrag ward einstimmig angenommen.

Herr Dr. S. Lange hielt darauf einen Vortrag, in dem er über die kürzlich angelangten Reiseberichte des Herrn von Beurmann referirte. Herr von Beurmann hat in Würzburg eine sehr interessante Entdeckung gemacht. Es lagern nämlich dort Geschenke des Sultans der Türkei für die Beherrscher von Badai und Bornu. Diese Geschenke konnten bisher, weil es an einem zuverlässigen und geeigneten Ueberbringer fehlte, nicht weiter befördert werden. Es sind nun Schritte geschehen, Herrn von Beurmann den Charakter eines türkischen Bei zu verschaffen und ihn zum officiellen Ueberbringer dieser Geschenke zu ernennen. So günstig die Verhältnisse sich aber auch gestalten mögen, die Deutschen sollten einen Ehrenpunct darin suchen, durch reichliche Geldunterstützung ihrem braven Landsmann die schwierige Aufgabe erreichen zu helfen.

Herr Prof. Bruhns sprach über die Forschungen in Betreff der Gestalt und den Umfang der Erde. Die Kugelform habe man schon im Alterthum erkannt und Eratosthenes den Umfang der Erde ziemlich genau bestimmt. In neuerer Zeit erneuerte Fresnel diese Beobachtungen, denen dann Snellius eine Berechnung durch Triangulation folgen ließ. Picard verbesserte die letztere Berechnungsart und bestimmte den Umfang der Erde bis auf Loisen. Berechnungen Catinis führten zu einer Berechnung durch Newton, der eine Abplattung der Erde an den Polen fand. Vervollständigende Gradmessungen und Triangulationen haben seitdem (namentlich unter Napoleon I.) in vielen Ländern stattgefunden, sogar in China, Ostindien und Amerika. Die Einführung des Metermaßes

hatte eine neue Triangulation von Frankreich zur Folge, die zur Gradmessung von einem Bogen über 12 Breitengrade führte. In Ostindien wurde ein Bogen von 10°, in England ein solcher von 8° gemessen. Durch den berühmten deutschen Astronom Gauß wurde der Heliotrop erfunden und mit Hilfe dieses einfachen Instruments wurde es fortan möglich, den Messungen noch mehr Genauigkeit zu schaffen. Hannover, Dänemark, Preußen folgten in den Triangulationen; namentlich Bessel in Königsberg hat in dieser Beziehung Ausgezeichnetes geleistet. Von Rußland und Schweden wurde eine Messung von Hammerfest bis Ismael an der Donau oder ein Bogen von 25° gemessen. Nach der Besselschen Berechnung ergab sich eine Abplattung an den Polen von 1:300. Jetzt ist auf preussischen Antrag eine Gradmessung von Drontheim bis Palermo im Werke, an der auch Sachsen sich theilnehmen wird. Es steht somit eine neue Triangulation des Königreichs bevor.

An Geschenken gingen ein: Elfter Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover von Michaelis 1860 bis dahin 1861. — Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution, for the year 1860.

Eine Umschau in den Flußbädern in und um Leipzig.

Wie dankbar allgemein nützliche Einrichtungen vom Publicum aufgenommen und benutzt werden, davon geben uns in der jüngsten Zeit die Omnibus- und Packträgervereine den augenfälligsten Beweis. Ein ganz Gleiches ist es mit den Badeanstalten der Fall. Wir brauchen nur auf etliche 20 Jahre zurückzugehen, wo die Benutzung des fließenden Wassers zu bequem eingerichteten Bädern theils in Cabinetten, theils im freien Fluß unter Aufsicht noch wenig ausgebeutet war. Jetzt begegnen wir deren überall, innerhalb und außerhalb der Stadt, und dabei ist der Andrang so stark, daß an schwülen Sommerabenden die Gäste in den geschlossenen Bädern halbe Stunden lang warten müssen, bis sie Zutritt zu der ersehnten Erfrischung erhalten können.

Wollen wir eine Rundschau über unsere Flußbad-Anstalten halten, so gehen wir zuerst den das meiste Wasser führenden Fluß, die Elster, hinauf und beginnen mit dem Bade des Herrn Rudolf. Es war ein ganz guter Gedanke, in der Nähe des von uns Leipzigern so stark besuchten Plagwitz ein Bad an der Stelle anzulegen, wo der durch Wiesen und Waldungen langsam dahinströmende Fluß durch seine Breite den schönsten Anblick von der neuen hohen Brücke aus gewährt. In den wohl eingerichteten Herren- und Damencabinetten ist für die zum Baden nöthigen Bedürfnisse ausreichend gesorgt und der Badegast wird das freundliche Plätzchen vollkommen befriedigt verlassen.

Weiter abwärts in Stadtnähe findet der den freien Strom vorziehende Schwimmer in dem Bade der Fischer-Innung einen weiten Raum, um sich in der von hohem Gebüsch beschatteten kühlen Fluth zu bewegen und sich das Vergnügen zu machen, die aller Fesseln ledigen Glieder kräftig zu regen und die dem Körper so wohlthätige gymnastische Kunst zu üben. Die stete Aufmerksamkeit der Inhaber auf die Erwachsenen wie Kinder läßt selbst an den tieferen Stellen keine Gefahr befürchten.

Eine kurze Strecke abwärts kommen wir in die Schwimm-Anstalt des Herrn Neubert. Die Zahl der hier unter der Leitung von praktischen Meistern jeden Sommer kunstfertig ausgebildeten Schwimmer mag sich wohl auf Hunderte belaufen. Das von Herrn Neubert gegebene Beispiel, die Schwimmkunst in Leipzig regelrecht einzuführen, war von mächtigem Einfluß besonders auf die Jugend, und wir sehen jetzt einen großen Theil unserer Knaben sich in dem dünnen Element mit aller Sicherheit herumtummeln.

Zu diesen drei Elsterbädern kann man, ohne sich zu ermüden oder zu erhitzen, von der kleinen Finkenburg aus gegen ein geringes Entgelt auf bereitstehenden Gondeln gelangen.

Das von der städtischen Behörde unterhalb dem Jacobshospital angeordnete freie Bad in der Elster ist bei niederem Wasserstande an der bestimmten Stelle zwar sehr leicht, doch wird die Grenze nur zu oft überschritten, und die Fälle, daß Kinder wie Erwachsene in Lebensgefahr kamen, sind nicht so selten. Bei hohem Wasserstande sollte hier das Baden gänzlich untersagt werden, denn bei der außerordentlich starken Strömung, welche der Fluß hier hat, ist es nur einem geübten Schwimmer möglich, von dem Ufer aus das Ufer wieder zu erreichen.

Von der Elster wenden wir uns der Pleiße zu, und müssen flussaufwärts schon ein gutes Stück in die Stadt herein gehen, bevor wir auf die Wellenbäder der Thomas- und Nonnenmühle stoßen. Das unmittelbar aus dem Springe in die Pleiße schießende Wasser ist einem gewaltigen Druck auf den Körper, der in seiner Wirkung der Douche ähnlich ist. Das Erfrischende und der Reiz, mit welchem diese Wellenbäder auf die Haut wirken, so wie die Nähe machen sie zu den beliebtesten und besuchtesten, so daß man sich gar oft das Warten nicht verdrießen lassen darf. In der Nonnenmühle wird dies weniger lästig, indem hier ein freundlicher Garten dem Badegast zum Lustwandeln oder Ruhen offensteht. — Aufgefallen ist es uns, daß sich noch kein Unternehmmer für die Errichtung eines Bades in der Nähe von Gohlis gefunden hat. Der starkbevölkerte Ort selbst, so wie die von der Stadt aus durch das Rosenthal Promenirenden dürften doch wohl ein hinreichendes Contingent liefern, um eine derartige Anlage rentabel zu machen.

Ein ebenfalls sehr freundliches und zweckmäßig eingerichtetes Bad für Herren und Damen ist das des Herrn Fischermeister Händel junior an der Alten Burg, dem botanischen Garten gegenüber. Der Ort für eine Badeanlage ist gut gewählt; bei der Nähe an den frequenten südlichen Stadttheilen ist er doch etwas versteckt; daß er aber aufgefunden wird, davon giebt der starke Zuspruch, dessen sich Herr Händel zu erfreuen hat, den vollen Beweis. Ist man hier zum Warten genöthigt, was trotz der großen Anzahl von Zellen bisweilen der Fall ist, so kann man sich zum Zeitvertreib an dem muntern Spiel der Fische in den Zuchtweihern ergötzen.

In dem so reichlich mit Wasser bedachten Böigt'schen, früher Schimmel'schen Grundstück ist kürzlich ein Zellenbad für Herren und Damen eröffnet worden, welches nicht mindere Empfehlung verdient. In einem niedlichen Gärtchen liegen die Zellen im Flusse, welche in der Weise construirt sind, daß die gedielten Böden derselben je nach dem Stande des Wassers gehoben oder gesenkt werden können und sie somit eine immerwährend gleiche Tiefe haben.

Ueber den Flossplatz und die Spießbrücke bei den Frege'schen Häusern hinweg treffen wir in der alten Pleiße auf das zweite freie Bad und auf das Militairbad an der Sauweide. Beide Bäder sind noch ziemlich urwüchsiger Natur und ist nur durch einige Treppen und Bänke für die dringendsten Bedürfnisse gesorgt. Was wir über die Gefährlichkeit des freien Bades im Rosenthal bemerkten, findet auch bei dem Freibade auf der Sauweide seine Anwendung, und es vergeht wohl selten ein Sommer, wo sich nicht ein Unglücksfall ereignete oder doch wenigstens des Schwimmens Unkundige der Gefahr des Ertrinkens nahekommen. Daß das Militairbad so äußerst einfach angelegt ist, hat uns Wunder genommen, wenigstens hat Einsender dieses in anderen Städten mit Garnison viel mehr Sorgfalt auf die Militair-Bade-Anstalten verwendet gefunden.

Ein recht angenehmes, freilich etwas entferntes Bad findet man bei mittlerem und mäßig hohem Wasserstande am Kirschwahr (richtiger Kopfwahr, indem das etwa 30 Schritte unterhalb befindliche Schützenwehr an der Brücke das eigentliche Kirschwahr ist). Das ziemlich hoch herabfallende Wasser übt die Wirkung einer kräftigen Douche aus, und durch geeignete Anhaltvorrichtungen ist dafür gesorgt, daß die unter dem Sturz Stehenden weder von dem herabstürzenden Wasser noch von dem starken Wellengange auf der Fallziele fortgespült werden. Das Bassin unterhalb des Wehres ist theils leicht genug, theils ist durch sorgfältige Aufsicht des Inhabers Herrn Fischermeister Zieger dafür gesorgt, daß sich Kinder und Nichtschwimmer ohne Furcht hineinwagen können. Wer es vorzieht, drei bis vier Ellen Wasser unter sich zu haben und sich mit Sicherheit in der ruhig zwischen hohem Gebüsch und Wiesen dahinfließenden Fluth gewandt zu bewegen versteht, steigt oberhalb des Wehres ein, wo er ein herrliches, auch nicht zu kleines Plätzchen findet, um seiner Lust zu genügen.

In der Pleiße und Elster, im Westen und Südwesten außerhalb der Stadt, ist doch je eine Stelle gewährt, wo die weniger Besitzenden, welche die sechs, zehn oder funfzehn Pfennige für ein Bad unter Aufsicht oder in geschlossenem Raume nicht wohl aufwenden können, sich der so wohlthätigen und heilsamen Erfrischung an heißen Sommerabenden unentgeltlich, wenn auch ohne weitere Bequemlichkeiten erfreuen können. Aber den Bewohnern der östlichen Vorstädte und den so volkreichen Ortshäusern vor dem Tauchaer und Dresdner Thore ist in der doch so nahe vorbeifließenden

Parthe seit Jahren schon jede Gelegenheit zum freien Baden benommen.

Von größeren beaufsichtigten und unter Leitung von Inhabern stehenden offenen Bädern giebt es in der Parthe zwei. Das flussaufwärts gelegene frühere Gothische, jetzt Herrn Bönicke zugehörige Bad besteht aus zwei Abtheilungen; zu der einen, für Erwachsene und Kinder männlichen Geschlechts bestimmten führt der Weg von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn über die Parthewiesen, und zu den abwärts gelegenen Damenbädern in geschlossenen Zellen gelangt man von der Berliner Straße aus. Von Schwimmern wird das Bad des Herrn Bönicke zwar weniger besucht, doch findet es wegen des hellen Wassers und des weichen Sandbodens so wie anderer Annehmlichkeiten zu günstigen Zeiten so starken Zuspruch, daß es trotz der bedeutenden Länge oftmals überfüllt ist.

Das zweite Parthenbad ist das des Herrn Fischermeister Händel junior. In diesem gibt es zwei Abtheilungen von denen der eine zur großen Bequemlichkeit für die Bewohner der innern Stadt und einiger Vorstädte zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Magdeburger Bahnhof hindurch und der andere vor dem Tauchaer Thore, nachdem man die Leipzig-Dresdner Bahn beim Wärterhäuschen überschritten, links an der Verbindungsbahn hinabführt. Wer die niedrige, fast unzugängliche Sumpfstelle vor der Errichtung dieses Bades kannte und einen Vergleich mit den jetzigen Auffüllungen, parkähnlichen Gartenanlagen mit nettem Wohngebäude und Badeeinrichtungen vergleicht, muß dem richtigen Scharfblick und der Thätigkeit des Begründers alle Anerkennung zollen. Die geräumigen Hallen geben gegen dreihundert Gästen zu gleicher Zeit zum Aus- und Ankleiden Raum und wer dies noch bequemer und geschützter haben will, läßt sich eine verschließbare Zelle anweisen. Auf der mehr als hundert Schritt langen Strecke, welche das offene Bad einnimmt, fällt das Wasser bei mittlerem Wasserstande von fünf Fuß am oberen Ende bis zu zwei Fuß am unteren, so daß Erwachsene und Schwimmer sich dem oberen und Kinder dem untern Theil zuwenden. Das zwar schwach zusießende Wasser ist hier ebenfalls sehr rein und der Boden weich, ohne schlammig zu sein. An zwei verschiedenen Stellen sind Vorrichtungen zu Douche- oder Regenbädern angebracht. Es ist dies wohl das frequenteste Flußbad und Herr Händel hat schon Tage gehabt, an welchen er gegen 2000 Gäste zählte. Links durch das Gärtchen an den Fischweihern vorbei kommt man zu den Damenbädern, welche entfernt von den offenen Bädern hinter hohem Gebüsch versteckt liegen.

Auf dem Wege vom Gerberthor nach dem Berliner Bahnhof befinden sich in der Alten Parthe noch die Pfeiffer'schen, Matthes'schen, Pausch'schen und Elsner'schen Bäder im Hintergrunde von Gärten, so daß sie den die Straße Passirenden nur durch die Schilder an den Eingangsthüren bemerklich werden. Obgleich theilweise für beide Geschlechter eingerichtet, so werden sie doch hauptsächlich vom weiblichen und von der Jugend, welche sich mit einer mindern Tiefe begnügt, gern aufgesucht, zumal da hier das Wasser besonders klar fließt und der Grund gut ist.

C. A. F.

Pflanzen- und Früchteausstellung.

Die Leipziger Gartenbau-Gesellschaft, welche sich die Aufgabe gestellt hat, nach innen und außen den Gartenbau nicht nur zu wecken, sondern auch durch alle ihr zu Gebote stehenden Kräfte zu fördern, wird im Herbst dieses Jahres vom 6. bis mit 14. September eine allgemeine Ausstellung in den Garten- und Saalräumen des hiesigen Schützenhauses abhalten. Durch die schönen ihr zur Verfügung gebotenen Localitäten hofft sie für die Besucher derselben geschmackvolle Arrangements hervorzubringen, so wie für die Lieferanten eine Art Garantie darin bieten zu können, daß die eingelieferten Pflanzen und anderweiten Gegenstände je nach Erforderniß im Freien oder unter Bedeckung aufgestellt werden. Zur Einlieferung von Pflanzen, Blumenarrangements, Früchten, Gemüsen und allen Arten von Gegenständen, welche zur Verzierung der Gärten oder zu praktischer Anwendung in denselben dienen, ist ein Jeder berechtigt, er sei Mitglied der Gesellschaft oder nicht. Die ausgesetzten Preise bestehen in Geld, beziehentlich Ehren-diplomen und haben sowohl Mitglieder als Nicht-Mitglieder gleiche Ansprüche. Zu Preisrichtern werden fünf sachverständige unparteiische Männer von der Ausstellungs-Commission gewählt. Die zum Preis berechtigten Gewächse müssen mindestens $\frac{1}{4}$ Jahr lang von dem Aussteller selbst cultivirt worden sein. Die einzuliefernden Gegenstände sind nach Zahl und Namen vor Eröffnung der Ausstellung bei den zwei Commissions-Mitgliedern Herrn Kunstgärtner G. A. Rohland, oder Herrn Kunstgärtner F. Wönicke schriftlich anzumelden. Der späteste Termin der Anmeldung ist Sonntag den 31. August. Die Einlieferung geschieht Mittwoch und Donnerstag den 3. und 4. September und zwar von hiesigen Lieferanten, welche in einem Umkreise von 1 Stunde von der Stadt wohnen, unentgeltlich. Die auswärtigen geehrten Aussteller haben sich mit dem Directorium der Gesellschaft wegen der Herfracht der für die Ausstellung bestimmten Gegenstände in Vernehmen zu setzen und sich dabei der größtmöglichen Erbilligung zu gewärtigen. Bei der Ablieferung der Gegenstände muß jeder Lieferant oder ein Be-

vollmächtigter desselben zugegen sein. Sonnabend den 6. September Vormittags üben die Herren Preisrichter ihre Functionen aus und ist an diesem Tag der Zutritt bloß den beteiligten Ausstellern, so wie den Mitgliedern der Gesellschaft gestattet. Sonntag den 7. September früh 1/2 11 Uhr wird durch den Vorstand der Gesellschaft eine allgemeine Besprechung über Garten-Angelegenheiten abgehalten werden. Jeder auswärtige Teilnehmer, welcher gefonnen ist einen Vortrag zu halten, wird gebeten denselben zuvor bei dem Director der Gesellschaft: Herrn Stadtrath Wehner, anzumelden. Nach Schluß der Besprechung findet Mittags 1 Uhr im oberen großen Saale des Schützenhauses ein einfaches Mahl statt. Im Interesse aller bei der Ausstellung Beteiligten wird von dem Directorium der Gesellschaft ein Regulativ zur Aufrechterhaltung der Ordnung entworfen, auf welches sowohl die Aussteller als das die Ausstellung besuchende Publicum verwiesen werden.

Es ist nicht zu läugnen, daß dieses wie so manches neue Unternehmen auch verschiedene Schwierigkeiten zu übersteigen haben wird; da zumal sich wohl Mancher erst daran gewöhnen muß, die gewünschte Auskunft über Arbeit und Arbeiter wo anders als auf „den alten guten Herberge“ zu finden. Wenn man aber berücksichtigt, daß auf diese Weise einem alten Uebelstande unseres Gewerlebens nach und nach abgeholfen werden und eine zeitgemäße Einrichtung ins Leben treten kann, so darf man wohl auf eine entsprechende Beteiligung hoffen und da dies Unternehmen aus rein humanen Rücksichten entstanden, sich erlauben es zu empfehlen und den Wunsch auszusprechen, daß die Zukunft die Intelligenz dieses strebsamen Vereins belohnen möge!

Arbeits-Nachweis

durch den gewerblichen Bildungs-Verein.

Wenn sich der hiesige gewerbliche Bildungs-Verein bisher nur die Aufgabe gestellt hatte, seinen Mitgliedern geistige Genüsse zu bieten, so hat er in richtiger Auffassung der Anforderungen, welche die Jetztzeit an derartige Vereine stellt, durch ein neues Unternehmen auch die rechtliche Absicht an den Tag gelegt, nach Möglichkeit materielle Vortheile zu bieten, besonders aber den Gewerbetreibenden Leipzigs dadurch in gefälliger und achtungswerther Weise entgegenzukommen.

Es geschieht dies in dem vom genannten Verein im vorliegenden Blatte bereits angekündigten Arbeits-Nachweis.

Einsender, welcher sich mit der in Rede stehenden Einrichtung genauer bekannt gemacht hat, hält es für angemessen, ja Manchen der Gewerbetreibenden für erwünscht, Näheres darüber in die Öffentlichkeit zu bringen.

In dem Locale des Vereins — Kreuzstraße Nr. 5 — liegt ein Buch für Arbeitgeber und eins dergleichen für Arbeitsuchende zum Einzeichnen vorkommender Vacanzen aus. In jedem derselben tragen sich die resp. Reflectanten mit Namen, Wohnung und Arbeitsbranche ein, um dadurch den Arbeits-Nachweis zu vermitteln; die Aufsicht über fragliche Bücher hat der Verein seinem Castellan schon deshalb übertragen, um möglichst genau zu ermitteln, welche Positionen als erledigt zu betrachten sind. Diese mit so wenig Mühe und Arbeit verbundene Einrichtung macht es denn auch dem Verein möglich, alle diese Nachweise unentgeltlich zu besorgen. Der Vorstand des Vereins, welcher gütige Rathschläge zu Verbesserungen fraglicher Einrichtung mit Dank entgegennimmt, wird am Schlusse eines jeden Halbjahres über die Resultate dieser Einrichtung öffentlich berichten.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 30. Juni. Vom königl. Bezirksgericht wurde heute unter Vorsitz des Herrn Directors desselben, Geh. Regierungsraths Dr. Lucius, der Handlungscommis Karl Gustav Leuchte und der Handlungslehrling Hermann Dreschle wegen aus Fahrlässigkeit verübter Tödtung der Ehefrau des hiesigen Holzverwalters Theile zu Gefängnißstrafe, und zwar Ersterer zu vier Monaten, Letzterer zu vier Wochen, verurtheilt. (Bericht morgen.)

Verschiedenes.

In der französischen Akademie beklagten sich neulich Leverrier und Foucauld über den großen Uebelstand, daß die dicke Atmosphäre, welche Paris und dessen mehrtheiligen Umkreis umgibt, teleskopische Beobachtungen des Sternenhimmels den größten Theil des Jahres hindurch geradezu unmöglich mache. Sie schlugen vor, im Süden des Landes einen Ort ausfindig zu machen, wo das neue Teleskop von Foucauld, das in Paris ganz nutzlos sei, wirklich benutzt werden könnte. Beide sind jetzt auf Reisen, um eine südfranzösische Stadt zu suchen, die sich zu einer Filial-Sternwarte eignet.

Düsseldorf, 16. Juni. Die Varmer Zeitung berichtet: „Der hier geborne Dichter Heinrich Heine wird endlich hier ein sichtbares Zeichen der Erinnerung erhalten, doch nur durch Pariser Freunde und den zu Wien lebenden Bruder des Verstorbenen. Es soll nämlich das Geburtshaus des Dichters des „Buchs der Lieder“ und des Verfassers der „Reisebilder“ mit einer marmornen Gedenktafel verziert werden, und der Streit der beiden concurrenden Hauseigentümer über die Frage, welches das wirkliche Geburtshaus des in fremder Erde ruhenden Dichters sei, ist entschieden.“

Leipziger Börsen-Course am 30. Juni 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | | | Eisenb.-Prior.-Obl. u. d. Zinsen. | | | | Bank- und Credit-Actien | | | |
|--|-------|---------|---------|-----------------------------------|---------|---------|------|---|------|--------|--------|
| excl. Zinsen. | | | | excl. Zinsen. | | | | excl. Zinsen. | | | |
| Angab. | Ges. | Angab. | Ges. | Angab. | Ges. | Angab. | Ges. | Angab. | Ges. | Angab. | Ges. |
| N. Sächs. Staatspapiere. | | | | Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100 | 100 1/2 | | | Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 | | | |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 | 3 | | 95 3/4 | do. II. - do. | 5 | 102 | | pr. 100 | | | 78 |
| - kleinere | 3 | | 91 3/4 | do. III. - do. | 5 | 102 3/4 | | Anhalt-Desauer Bank à 100 | | | |
| - 1855 v. 100 | 3 | | | Aussig-Teplitzer | 5 | | | pr. 100 | | | |
| - 1847 v. 500 | 4 | 102 1/2 | | Berlin-Anh. Priorit. | 4 | | | pr. 100 | | | |
| - 1852, 1855 v. 500 | 4 | 102 1/2 | | do. do. | 4 1/2 | | | Berliner Disconto-Comm.-Anth. | | | |
| - 1858 u. 1859 - 100 | 4 | | 102 1/2 | Chemnitz-Wächsnitzer | 4 | | | Braunschweiger Bank à 100 | | | |
| Action d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 | 4 | | 103 3/4 | Gras-Königlicher in Courant | 6 | | | pr. 100 | | | |
| E. S. Land- v. 1000 u. 500 | 3 1/2 | | 98 | Leipa-Drahd. E.-B.-Part.-Obl. | 3 1/2 | | | Braunsv. Bank à 250 Ldrs. à 100 L. | | | |
| rentenbriefe kleinere | 3 1/2 | | | do. Anleihe v. 1854 | 4 | | | pr. 100 | | | |
| Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100 | 4 | | 102 | Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Obl. do. | 4 | | | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 | | | |
| Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | | 93 3/4 | do. Prior.-Oblig. do. | 4 1/2 | | | pr. 100 | | | |
| Pfandbriefe - 100 u. 25 | 3 1/2 | | | Magdeburg-Halberstädter | 4 1/2 | | | Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | | | |
| do. - 500 | 3 1/2 | | 98 3/4 | Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. | 3 | | | Deesauer Cred.-Anstalt à 200 | | | |
| do. - 100 u. 25 | 3 1/2 | | | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. | 4 1/2 | | | pr. 100 | | | |
| do. - 500 | 4 | 102 1/2 | | do. II. - 4 1/2 | | | | Garner Bank à 200 pr. 100 | | | |
| do. - 100 u. 25 | 4 | | | do. III. - 4 1/2 | | | | Gothaer do. do. | | | 80 1/4 |
| Sächs. Pfandbriefe | | | | do. IV. - 4 1/2 | | | | Hamburger Norddeutsche Bank | | | |
| v. 100, 50, 20, 10 | 3 | | 90 | Warra-Bahn-Prior. pr. 100 | 5 | | | à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | | | |
| - 1000, 500, 100, 50 | 3 1/2 | | 97 | | | | | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. | | | |
| kündbare 6 M. | 3 1/2 | | 100 | | | | | pr. 100 Mk.-Bco. | | | |
| v. 1000, 500, 100 | 4 | | 102 1/2 | | | | | Hannov. Bank à 250 pr. 100 | | | |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | | 101 | | | | | Leipa. Bank à 250 pr. 100 | | | 136 |
| Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. L. v. 500 | 4 | | 98 | | | | | Lübecker Commers.-Bank à 200 | | | |
| do. do. v. 100 | 4 | | 96 3/4 | | | | | pr. 100 | | | |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500 | 3 | | | | | | | Meining. Credit-Bank à 100 | | | |
| Cr.-C.-Sch. kleinere | 3 | | | | | | | pr. 100 | | | |
| Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | | | | | | | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. | | | 86 |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | | | | | | | pr. 100 fl. | | | |
| do. Anleihe v. 1859 | 5 | | | | | | | Postoock. Bank à 200 pr. 100 | | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. 100 | 5 | | | | | | | Schles. Bank-Vereins-Actien | | | |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 | 5 | | 65 | | | | | Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich | | | |
| do. Loos v. 1854 | 4 | | | | | | | à 500 Frca. pr. 100 Frca. | | | |
| do. Loosv. 1860 | 5 | | | | | | | Thür. Bank à 200 pr. 100 | | | |
| | | | | | | | | Weimarsche Bank à 100 | | | |
| | | | | | | | | pr. 100 | | | |
| | | | | | | | | Wiener do. pr. Stück | | | |

| Sorten. | | Angeb. | Gas. | Angeb. | | Gas. | Angeb. | | Gas. |
|---|---|--------|---------|---|-------|---------|-------------------------------------|-------|-----------|
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/25) | Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St. | — | 9.6 1/2 | Silber pr. Zollpfund fein | — | 29 3/4 | Bremen pr. 100 <i>off</i> L'dor | k. S. | 109 3/4 |
| Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. Stück | — | — | — | Wien. Banknoten in östr. Währung | — | 79 1/2 | à 5 <i>off</i> | 2 M. | — |
| Preuss. Frd'or do. | — | — | — | Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i> | — | — | Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort. | k. S. | 99 3/4 |
| And. anal. Ld'or do. | — | — | — | do. à 10 <i>off</i> | — | 99 1/2 | Frankfurt a. M. pr. 100 fl. | k. S. | 57 1/2 |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. | — | — | — | Ausländ. Banknoten, für welche | — | 99 1/2 | in S. W. | 2 M. | — |
| 20 Frankenstücke | — | — | — | hier keine Auswechsl.-Casse | — | — | Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. | k. S. | 152 1/2 |
| Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct. | — | — | — | Wechsel. | | | | | |
| Kaiserl. do. do. do. | — | — | — | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. | 143 3/4 | London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato | — | 6. 23 3/4 |
| Breslauer do. à 65 1/2 As. do. | — | — | — | in k. S. | — | — | { 3 M. | — | 6. 21 3/4 |
| Passir- do. à 65 As. do. | — | — | — | Augsburg pr. 100 fl. in | k. S. | 57 1/2 | Paris pr. 300 Fra. | k. S. | 80 1/2 |
| Conv.-Species und Gulden do. | — | — | — | 52 1/2 fl.-F. | 2 M. | — | Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. | k. S. | 79 1/2 |
| do. 20 Kr. do. | — | — | — | Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort | 2 M. | — | | 2 M. | 78 1/2 |
| do. 10 Kr. do. | — | — | — | | | | | | |
| Gold pr. Zollpfund fein . . . do. | — | — | — | | | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 14 *off* 8 1/2 *off* — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 1/2 *off* — ††) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 5 1/2 *off*.

Haupt-Gewinne

1. Classe 62. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 30. Juni 1862.

| Nummer. | Thaler. | bei Herrn | Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen. |
|---------|---------|-----------|---|
| 8068 | 10000 | bei Herrn | J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen. |
| 30135 | 5000 | " | Theodor Zeidler in Niesha. |
| 15443 | 2000 | " | G. Schwabe in Döbeln. |
| 42984 | 1000 | " | P. E. Plendner in Leipzig. |
| 69008 | 1000 | " | Carl Böhner in Gera. |
| 9032 | 400 | " | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 39158 | 400 | " | J. F. G. Lorenz in Freiberg. |
| 76353 | 400 | " | C. G. Reiff in Schneeberg. |
| 68462 | 400 | " | Bruno Sieber in Dresden. |
| 33845 | 400 | " | J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen. |
| 67114 | 400 | " | G. H. Stein u. Co. in Leipzig. |
| 63656 | 400 | " | Hoer Gers u. Sohn in Sonderhausen. |
| 36660 | 400 | " | G. E. Heydemann in Naugun. |
| 6711 | 400 | " | J. Chr. Schubert in Leipzig. |
| 53144 | 400 | " | C. J. Trescher u. Co. in Dresden. |
| 64177 | 400 | " | Albert Runge in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig. |
| 13392 | 400 | " | Carl Böttcher in Leipzig. |
| 32236 | 400 | " | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 72270 | 400 | " | C. G. F. Meyer in Weithayn. |
| 8980 | 400 | " | G. Schwabe in Döbeln. |
| 8116 | 200 | " | G. H. Stein u. Co. in Leipzig. |
| 27767 | 200 | " | Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck. |
| 50307 | 200 | " | Bernhard Morell in Chemnitz. |
| 30610 | 200 | " | Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck. |
| 43180 | 200 | " | G. E. Wallerstein u. Sohn in Dresden. |
| 75786 | 200 | " | G. E. Heydemann in Naugun. |
| 64647 | 200 | " | C. G. F. Meyer in Weithayn, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig. |
| 59665 | 200 | " | C. G. Trögel in Schleiz. |
| 23534 | 200 | " | G. Nipsche in Eibensdorf. |
| 36229 | 200 | " | Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck. |
| 67948 | 200 | " | A. Geneis in Dresden. |
| 14881 | 200 | " | J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen. |
| 50870 | 200 | " | F. A. Schröder in Plauen. |
| 1710 | 200 | " | J. F. Harz in Leipzig und Herrn P. E. Plendner in Leipzig. |
| 67815 | 200 | " | Albert Runge in Dresden. |
| 35463 | 200 | " | J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen. |
| 38994 | 200 | " | A. Wallerstein jun. in Dresden. |
| 14080 | 200 | " | A. Thierfelder in Annaberg. |
| 69806 | 200 | " | C. G. Jaener in Zwickau. |
| 65471 | 200 | " | C. G. Richter in Meissen. |
| 25220 | 200 | " | P. E. Plendner in Leipzig. |
| 28085 | 200 | " | J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen. |
| 16552 | 200 | " | C. G. F. Meyer in Weithayn und Herrn G. F. Schulze jun. in Leipzig. |
| 79604 | 200 | " | J. Chr. Schubert in Leipzig. |
| 18393 | 200 | " | G. H. Stein u. Co. in Leipzig. |
| 27919 | 200 | " | Albert Runge in Dresden. |
| 48101 | 200 | " | Carl Böttcher in Leipzig. |
| 59755 | 200 | " | F. Fein in Glauchau. |
| 36568 | 200 | " | Gebr. Benige in Gotha. |
| 24478 | 200 | " | C. G. F. Meyer in Weithayn. |

Tageskalender.

Stadttheater. 35. Abonnements-Vorstellung.
Der Temppler und die Jüdin.
Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman
„Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück.

Personen:

| | | |
|---|---------------------------|----------------|
| Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempplerordens, | } normannische Ritter, | Herr Schilke. |
| Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowen, | | Herr Arnold. |
| Brian de Bois Guilbert, | | Herr Vertram. |
| Maurice de Bracy, Der schwarze Ritter | | Herr Kühn. |
| Gebric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel, | | Herr Witt. |
| Wilsfried von Ivanhoe, sein verlassener Sohn, | | Herr Saalbach. |

Kowena von Hargottskandke, seine Mündel, Fräul. Heller.
Adeiliane von Coningsburgh, vom Stamme der
alten sächsischen Könige, Kowena's Verlobter, Herr Werther.
Wamba, Narr } in Gebric's Diensten, { Herr Bachmann.
Dewald, Haushofmeister } Herr Treptom.
Heribert, Knappe } Herr Buchmann.
Elgitha, Kowena's Jofe, } Fräul. Müller.
Robert, { Knappen des Bois Guilbert, } Herr Schmidt.
Philipp, } Herr Talgenberg.
Conrad, Malvoisins Knappe, } Herr Scheibe.
Lodsky, Hauptmann der Geächteten, } Herr Hempel.
Bruder Luck, der Einkiedler von Copmanhurst, } Herr Lück.
Walter, { Geächtete, } Herr Bröhl.
Willibald, } Herr Weiß.
Isaac von Dorf, ein Jude, } Herr Gaschke.
Rebecca, seine Tochter, } Frau Vertram.
Templer, Normannische und sächsische Krieger. Ritter und Edelbarnen.
Deomen, Geächtete, Volk.
Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum: 1194.
Der im 3. Act vorkommende Tanz wird vom Corps de Ballet ausgeführt.
* * Wilsfried von Ivanhoe — Dr. Liebert vom Stadttheater zu Breslau,
als Gast.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 11 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 11 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug] (bis Niesha). Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Besslichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gösnitz Giljug]. Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M.
C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Fahr-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins. Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

Table with columns for 'von' (from) and 'nach' (to) destinations like Chemnitz, Dresden, and various districts, with corresponding departure times.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Städtisches Leihhaus.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Gesang, Orthographie u. Ausschussung.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Villa.
Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr.

Bekanntmachung.

Bei einem am 23. d. M. hier zur Haft gekommenen wandernden Fabrik-Schlosser hat sich eine schwarztaffetne Mantille von modernster Façon; Mantel mit kleinem Umschlagtragen und Fantasie-Capuchon, mit schwarzem Gort und dergleichen Perlen besetzt, unter Umständen vorgefunden, welche den Verdacht eines unrechtmäßigen Erwerbes begründen.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Lauhn, Act.

Auction.

Heute Vormittag 10 Uhr Versteigerung eines massiv gebauten Gewächshauses im Grundstück Nr. 7 an der Karlsstraße hier.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung der Auction in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50.

Gaus-Versteigerung.

Ertheilungshalber soll Donnerstag den 10. Juli 1862 Vormittags 11 Uhr das allhier Nr. 26 der Gaisstraße gelegene Gaus auf der Expedition des Unterzeichneten, Ritterstraße Nr. 45, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, an den Meistbietenden versteigert werden. Leipzig, den 23. Juni 1862.

Adv. Gustav Welde, req. Notar.

Gasthofs-Verkauf.

Donnerstag den 10. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr beabsichtige ich den mir zugehörigen hier belegenen Gasthof, bestehend aus: 1 überfesten Wohnhause mit Tanzsaal, 1 Scheune, Kuh- und Pferdebeställen, großem Garten und 1 überbauten Kegelbahn, ca. 10 Morgen besten Aders mit der darauf stehenden Ernte, so wie dem lebenden und toten Inventarium, öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Bemerkung wird, daß das Dorf Pouch c. 1700 Einwohner zählt, daß Käufer im Termine 300 M als Anzahlung zu hinterlegen hat und daß 2000 M zur ersten Stelle auf dem Gasthofe stehen bleiben können.

Neupouch, den 27. Juni 1862.

Unverdorben.

Auction.

Eine große Partie Wirthschaftsartikeln (Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Betten, eine große Hängelampe, eine große Kochmaschine, Viertöpfchen u. c.) soll wegzugshalber heute Dienstag den 1. Juli Vormittag von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in erster Etage des an der Schützenstraße Nr. 19 gelegenen Grundstücks öffentlich versteigert werden.

Adv. Julius Lies, req. Notar.

Auction in der Schneiderherberge

ThomasKirchhof Nr. 1, in der Wohnung des Herrn J. E. Hesse, Mittwoch den 2. Juli und folgende Tage, enthaltend: Meubles, Betten und verschiedenes Gaus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe.

H. Engel, Rathsproclamator.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung des Rittergutes Markfleeberg soll den 4. Juli Vormittags 11 Uhr (nicht den 5., wie der Dorfanzeiger irrthümlich berichtet) meistbietend unter zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden und haben sich darauf Reflectirende in der dasigen Expedition zu genannter Zeit einzufinden.

Die Wirthschafts-Verwaltung.

Unterricht.

An einer französischen Stunde, wo die ersten Anfangsgründe von einer Dame gelehrt werden, können noch einige kleine Mädchen von 8 bis 12 Jahren theilnehmen, so wie an einer andern Elementarstunde noch einige Knaben gleichen Alters. Honorar 12 Stdn. 1 M, 8 Stdn. 20 M.

Näheres Erdmannstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Damen, welche geneigt sind das

Porzellanmalen

zu erlernen, biete ich mich hierdurch als Lehrer ganz ergebenst an. Achtungsvoll

H. R. Rothe, Porzellanmaler,

Reudnitz, Heinrichstraße 256 J.

Jungen Damen wird Unterricht ertheilt im Schneidern, Maßnehmen und Zuschneiden. Reichsstraße 14, Posamentiergeschäft.

Künstl. Zähne

setzt ein und bergt Reparaturen fertigt W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engalapothek, Eingang durch die Apotheke u. Klosterg. Nr. 4.

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Duzend 10 M Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Gen. 109 99 57 152 6.23 6.21 80 79 78

Damen. 1194. geführt. Breslau, aben.

Leipzig. an daher Rdm. 45 M. u. und 45 M. 30 M.

Giljug, Giljug] Abds. 11/2 u. 1/2 u.

15 M. 30 M. 7 u. 30 M.

5 M., 30 M. M. u. 30 M. Brm. n).

Mras. 0 M., 11/2 u. 1/2 u. 1/2 u.

Lugau-Niederwürschitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem in der am 30. Mai a. e. abgehaltenen Generalversammlung eine Dividende von Sechs und ein halb Procent für das Verwaltungsjahr 1861 festgestellt worden ist, wird dies hiermit statutenmäßig bekannt gemacht und aufgefodert von

1. Juli 1862

ab diese Dividende von 6 1/2 Thlr. gegen Rückgabe des auf den 1. Juli 1862 lautenden Dividendenscheins bei den Hrn. Dufour Gebr. & Co. in Leipzig zu erheben.

Leipzig, am 30. Juni 1862.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Extrafahrt nach Hamburg.

Am **Sonnabend den 5. Juli e.** findet von **Halle** und **Leipzig** mit dem um 7 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden und von hier um 10 Uhr 50 Minuten Vormittags weitergehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach **Hamburg** zu folgendem, auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Freigewicht für Gepäck, statt:

| | | | |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|
| | I. Cl. | II. Cl. | III. Cl. |
| von Leipzig pro Person | 11 Thlr. 6 Sgr. — Pf. | 8 Thlr. — Sgr. — Pf. | 5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. |
| = Halle = | 10 = 2 = — = | 7 = 7 = 6 = | 4 = 17 = 6 = |

Von **Hamburg** wird die Elbschiffahrts-Compagnie eine Extrafahrt nach **Helgoland** veranstalten. Abfahrt von Hamburg mit dem Dampfschiffe „**Helgoland**“ am **Sonntag den 6. Juli d. J. Morgens 8 Uhr** und Rückfahrt von Helgoland nach **Belieben am Montag den 7. Juli oder Donnerstag den 10. Juli d. J. Morgens**. Billets für die Dampfschiffahrt hin und zurück sind zu 5 Thlr. Preuß. Cour. pro Person bei unsern Einnehmern in Halle und Leipzig zu haben. Die Rückfahrt von Hamburg kann mit jedem Zuge vom **6. bis einschließlich 11. Juli d. J.**, von Wittenberge ab auch mit dem ersten Zuge am **12. Juli** und von Magdeburg ab mit dem an demselben Tage um 10 Uhr 45 Min. Vormittags abgehenden Zuge erfolgen, nur dürfen auf der Berlin-Hamburger Bahn die Courierzüge nicht benutzt werden.

Magdeburg, den 27. Juni 1862.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft.

Directorium der Magdeburg-Wittenberge'schen Eisenbahngesellschaft.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen

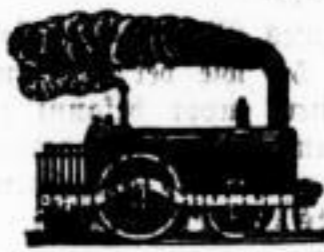
Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { **Sonnabend den 5. Juli Abends 7 Uhr,**
 nach der Bekanntmachung vom 21. Mai a. e. { **Sonntag den 6. Juli früh 5 Uhr,**
 Leipzig, den 29. Juni 1862.

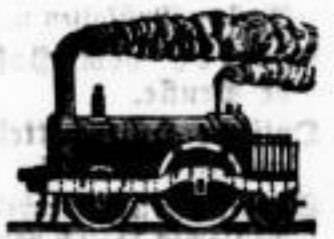
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrten

nach Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen



nächsten Sonntag den 6. Juli e.
 Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Veränderung der Züge gehen von heute ab die Omnibusse des Fiacre-Vereins Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 5 Uhr und Abends 10 Uhr vom Waageplatz nach dem Berliner Bahnhof ab.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant 100 Stück 1/2, sowie alle Druckerarbeiten empfiehlt die Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Gaschows-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publicum empfehle ich mein sehr schön gelegenes und neu eingerichtetes **Hôtel zur Stadt Leipzig** zum geneigten Wohlwollen. Zimmer 10, und alle übrigen Bedürfnisse sind sehr billig gestellt.

W. Heinemann, Besitzer von Stadt Leipzig, früher Besitzer von „3 goldenen Palmen“ eigen.

In der heutigen Ziehung 1. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection den Hauptgewinn von

10,000 Thlr. auf No. 8068.

Leipzig, den 30. Juni 1862.

J. A. Pöhler.

In der heutigen Ziehung 1. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection den Hauptgewinn

10,000 Thaler auf No. 8068.

Leipzig, den 30. Juni 1862.

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Local-Veränderung.

Meinen werthgeschätzten Kunden die ergebenste Anzeige, daß sich meine Bäckerei vom 2. Juli an nicht mehr Weststraße Nr. 55, sondern Weststraße Nr. 59 befindet. Ich bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale mir zu erhalten.

Carl August Kretzschmar, Weststraße Nr. 59.

Local-Veränderung.

Sämereien

von

Georg Grohmann

(bisher Petersstraße 32)

jetzt am Markt in der Kaufhalle.

Local-Veränderung.

Von heutigem Tage an befindet sich mein Verkauflocal nicht mehr Schützenstraße Nr. 27, sondern

Dresdner Straße Nr. 11

(Hôtel zur Stadt Dresden).

Gleichzeitig empfehle ich meine Fabrikate aller gangbaren Sorten Wasch- und Toilette-Seifen nebst einschlagenden Mitteln. Leipzig am 1. Juli 1862. Hochachtungsvoll

Hermann Wagner.

Adress- und Visitenkarten empfiehlt das Hundert von 1 \mathcal{R} an

O. Th. Winckler, Küsterstraße 19.

Briefpapier mit beliebigen Namen und Firma das Buch von 5 \mathcal{R} an empfiehlt.

O. Th. Winckler, Ritterstraße 19.

Schweizer Gehör-Liquor,

ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch Dr. Raudnitz in Wien, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung in Gläsern à 20 Ngr. die Engel-Apotheke in Leipzig.

Olivenharzpomade à Stange 1 1/2, 2 1/2, 5 und 7 1/2 Ngr.,

Ungarische Bartwische à Büchse 5 Ngr.,

Bandoline à Flacon 7 1/2 Ngr.

empfehlen in bester frischer Waare die Parfümeriefabrik von **Heinrich Müller, Dresdner Str. 51.**

Wiener Glacé-Handschuhe

in weiß, paille und colorirten Farben empfiehlt in guter Qualität zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Ausverkauf von billigen engl. Damenhüten

findet statt in der Strohhutfabrik von **A. Schäfer, Ecke Brühl und Theaterplatz.**

Thermometer,

richtig zeigende, von 5 Ngr. an empfiehlt in grosser Auswahl, ferner Pariser achromatische Fernrohre, dergl. Operngläser, Lorgnons, Lorgnetten, Brillen, Mikroskope etc. etc. unter Zusicherung billiger Preise

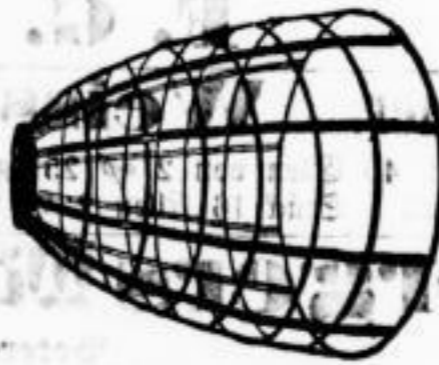
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Die
Metallbuchstaben-Fabrik
von
G. A. Schwartze.

Dresdner Strasse No. 35,

empfehlen ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Strassen, zu Handlungsfirmen etc.

Weisswaren-Handlung
und
Stahlfabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG

Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.



Das Pariser Hutlager
von **E. W. Werl,**

früher G. B. Heisinger, empfiehlt Herren-Hüte feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Anzahl modelirte Mützen für Jagd und Reise.

Billige Morgenhütchen von 4 \mathcal{R} an, feine Säubchen mit guten Bräseker Spitzen von 12 \mathcal{R} an, die neuesten Muster von Gardinen zu sehr billigem Preise im Weisswarengeschäft Reichstraße Nr. 55. **Chr. Lucke.**

Photographisches Institut

von **Herrmann Achilles**, Burgstrasse Nr. 9.

Mein aufs Neueste, Beste und Geschmackvollste eingerichtetes Etablissement empfehle auf das Angelegentlichste.

Ohne Anmaßung, in der artigsten Weise von der Welt eröffne hiermit, daß ich die Preise der **grösseren Photographien**

mehr als um das Doppelte erhöht.

Der sehr oft im größeren Publicum sehr irrig verbreiteten Meinung: „Ein Photograph verdiene mit Säuden das Geld“ — „Ein Photograph habe so gut wie gar keine Auslagen“, auf das Ruhigste und Bestimmteste entgegenzutreten, sei einestheils hiermit meine Absicht, andernteils bin ich es meinem Geschäft schuldig.

Das ist meine feste Ueberzeugung.

Wer die colossalen Ausgaben für Chemikalien eines derartigen Geschäfts kennt, wer es weiß, was ein derartiges Geschäft auf anständige Weise zu unterhalten kostet, wer ferner, wie ich, auf das Gewissenhafteste und Sorgfältigste Buchführung pflegt, der wird darin weder Anmaßung noch Unbilligkeit erblicken.

Und nebenbei: Die besten Erfahrungen sowohl, als glücklichsten Conjunctionen stehen mir zur Seite.

Für das einsichtsvollere Publicum zumeist sei meine Annonce.

Daß ich bestrebt sein werde, in meinen Arbeiten nach wie vor stets das Bestmögliche zu erzielen, bedarf nach dem oben Gesagten wohl keiner Erwähnung.

Meinem Geschäft die Weihe der Gediegenheit noch zu verleihen, werde meine größte Ehre und meinen größten Ruhm darin erblicken.

Mein Geschäft ist mein Stückenpferd.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Achilles, Maler und Photograph.



Encre Violette Rouennaise,

echt französische Schreib- und Copir-Tinte,

ein in jeder Beziehung vorzügliches Fabrikat in Original-Flaschen à 3 1/2, 6 u. 10 \mathcal{R} , in Steinfrügen und Blechflaschen à 20 u. 25 \mathcal{R} , 1 1/2 \mathcal{R} u. 1 1/2 \mathcal{R} .

Patentirte Alizarin-Schreib- u. Copir-Tinte,

deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenverschlusse garantiert wird, in Original-Flaschen à 2, 3, 6 u. 10 \mathcal{R} , in Steinfrügen à 16 \mathcal{R} u. 1 \mathcal{R} .

Doppel-Copir-Tinte,

welche tiefschwarz fließt und noch nach 8 Tagen die schärfste Copie liefert, in Flaschen à 7 1/2 u. 12 \mathcal{R} .

Victoria-Canzlei-Tinte,

tiefschwarz und leicht aus der Feder fließend in Flaschen à 2, 3, 5 u. 7 1/2 \mathcal{R} .

Pma. blaue Tinte à Flasche 2 1/2 u. 4 \mathcal{R} .

Carmin-Tinte à = 2 1/2 \mathcal{R} .

Carmin double extrafein } à Flasche 6 \mathcal{R} .
(beste französische Carmintinte)

Feinste chemisch präparirte **Briefstempelfarbe** in Flaschen à 4 u. 6 \mathcal{R} empfiehlt

F. G. Mylius, Petersstraße 48, Ecke vom Markt.

Pauline Gruner. Weisswaaren-Lager. Brühl Nr. 54/55, 1. Et., Rauchwaarenhalle.

Gardinen 3/4, 10/4, St. 40 Ellen von 2 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} bis 9 \mathcal{R} , Damast-Keiströde, 6 Ellen weit, von 17 1/2 \mathcal{R} an, Damast-Bettzeug, Bettdecken, Halbpiqué, Moll à Stück 16 Ellen 2 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} , Kragen, Garnituren, Schleier, Streifen, Damast-Rodzeug mit Ranten u.

F. A. Bergers Meublemagazin u. Spiegellager

Petersstraße Nr. 42, 1. Etage,

empfehlte feine Mahagony-Meublements zu 60 — 80 \mathcal{R} , Nußbaum-Meublements zu 120 — 160 \mathcal{R} , brillante Goldrahm-Spiegel von 1 \mathcal{R} bis 80 \mathcal{R} , Mahagony- und Kirschb.-Drumeaux- u. Pfeiler-Spiegel verschiedener Größe zu ganz billigen Preisen. Eischränke u.

Gardinenhalter, Rosetten, Paters

empfehlte in reicher Auswahl

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Runde Gummikämme à 3 Ngr.

empfehlte

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Während der Dauer dieser Woche

Ausstellung vorzüglich schöner Holzwaaren (Wirtschaftsartikel),

zu deren Besuch ich ergebenst einlade.

Carl Schmidt,

Grimma'sche Straße 20, Café français gegenüber.

Haus-Verkauf.

Mein in Dschag an der Promenade gelegenes Haus, worin seit einer Reihe von Jahren die Löpferei schwunghaft betrieben, beabsichtige ich nebst dem dazu gehörigen Garten, Feld und Inventarium der Löpferei aus freier Hand zu verkaufen. Reflectanten ertheile ich auf schriftliche oder mündliche Anfrage gern Auskunft.

Aug. Franke, Löpfermeister in Dschag.

Ein elegantes Haus mit Garten in einer der Hauptstraßen der Stadt, das sich mit 2150 Thlr. verzinst, ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näheres unter V. B. beim Hrn. D. Klemm.

Einen meiner schönen Baupläne in der Zeiger Straße bin ich willens zu verkaufen mit wenig Anzahlung. Unterhändler verboten. Selbstläufer erfahren das Nähere bei

Friedrich Lüdgers, Braustraße Nr. 3.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 182.]

1. Juli 1862.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Juli 1862 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando (mit „Sonntagsblatt“ 1 Thlr. 5 Ngr.), für Auswärtige mit Postzuschlag 1 1/2 Thlr. (mit „Sonntagsblatt“ 1 1/2 Thlr.). Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Für eine Extrabeilage sind 5 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Leipzig, im Juni 1862.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Juli 1862 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt,

Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Geisinger, Nicolaistraße Nr. 21,

Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50,

Rühne, Reizer Straße Nr. 1,

Luther, Nicolaistraße Nr. 12,

Schurbusch, Sternwartenstraße Nr. 28.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt,

Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 7 1/2 Pfennige

bei dem Bäckermeister Frißsche, Gerberstraße Nr. 20.

Leipzig, den 30. Juni 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Ritscher.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachstehender Beneficien

- 1) des Triller'schen,
- 2) des Doerer-Helfreich'schen,
- 3) des Reef'schen und
- 4) des Hammer'schen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen den 16. Juli 1862 abgehalten werden und werden die Herren Commlitonen, welche sich im Genusse eines der aufgeführten Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr im Convictorio zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig den 21. Juni 1862.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten.

Hausverkauf.

Mein in der Promenadenstraße Nr. 15 gelegenes neues Haus beabsichtige ich zu verkaufen. Fester Preis 20,000 \mathfrak{M} mit 4000 \mathfrak{M} Anzahlung und halbjährlichen Abzahlungen. Unterhändler verboten. Käufer erfahren das Nähere bei

Friedrich Lüders, Braustraße Nr. 3.

Ein in guter Lage angebrachtes Material-Geschäft mit daran stoßender Familienwohnung ist sogleich zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere M. K. 32 poste restante Leipzig franco.



Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos mit und ohne Metallplatte, von ausgezeichnetem gutem Ton und höchst solider und eleganter Bauart sind billig zu verkaufen und zu vermieten im Pianoforte-Geschäft

von

Gayne, Petersstraße Nr. 13.

Preiswürdig

zu verkaufen ein tafelform. Pianoforte von 6 1/2 Octaven, mit Metallplatte, Oberpreise und ausgezeichnetem Ton, Preis 80 Thlr., Glockenstraße Nr. 1.

Ein sehr gutes Pianoforte und ein Flügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber 1 Sopha von Ledertuch, 1 Tisch, Küchengeräthe, Waschbeden u. Gewandgäschchen 2, 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig und gut gepolstert eine Ottomane mit grau und rothgestreiftem Ueberzug, eine kleine Causeuse mit Ledertuch, eine große desgl., ein Schlafstuhl mit braunem Damast Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen. Bieler, Tapezier.

Zu verkaufen gut gehaltene Mahagoni- und andere Meubles, Schreibsecretaire, Chiffonniere, Commoden, Waschtische, Spiegel, Beistellen, Sophas, Stühle, versch. Tische, Kleider- u. Küchenschränke, Pultcommoden, Stuhlhüben u. Frankfurter Str. 19. Hofmann.

Zu verkaufen sind Stühle, Tische, Regale, Bierböschchen, sowie andere Utensilien. Kohlenstraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Zu verkaufen ca. 70 Stück eichene alte Parkettfußboden-tafeln, 1/2 Elle, eine gute weißtägige Thüre, 5 Ellen hoch, 3 1/2 Elle breit, so wie einige blinde Kreuzthüren und eine Glashüre, so wie noch mehrere alte Regalbreter u.

beim Hausmann Klosterstraße Nr. 11.

Von dem rühmlichst bekannten

Haffmannschen Magenbitteren

haben nachstehend verzeichnete Herren Lager in Originalflaschen übernommen.

Es wird dieser aromatisch bittere magenstärkende Liqueur nach Rezept und Vorschrift eines alten berühmten Arztes, des verstorbenen Dr. **Pienitz**, bereitet und darf ich mich jeder Anpreisung um so mehr enthalten, als ja die in den Localen nachstehend verzeichneter Herren aushängenden Placate, so wie auch die den Flaschen als Umhüllung beigegebenen gedruckten Atteste das Nähere besagen.

Ich empfehle mein Fabrikat geneigter Berücksichtigung und mache noch besonders zum Schutze gegen Täuschungen darauf aufmerksam, daß die auf den Flaschen befindlichen Etiquetten mit meinem Facsimile versehen, so wie die als Umhüllung beigegebenen Atteste mit meinem Fabrikstempel verschlossen sind.

Pirna, den 31. Januar 1862.

Johann Gottlieb Haffmann.

Lager zu Fabrikpreisen in Originalflaschen in Leipzig bei

Herrn **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße.= **Julius Hoffmann**, Zeitzer Straße.= **W. Quellmalz**, Neumarkt.= **Louis Zschinsekky** im großen Blumenberg.

1 Cylinderbureau, 1 Silberschrank u. a.

Möbels so wie **Sophas** in großer Auswahl etc. Verkauf — Reichstraße Nr. 36. Rob. Barth.

1 Badeschrank, Comptoirpulte, Ladentische, Packerische und alte Möbels in Auswahl. Verkauf Gewandgäßchen, Barth's Niederlage.

Möbels, Spiegel und Polstermöbels verschiedener Art. Verkauf Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Federbetten und einige **Möbels** zu verk. an der Alten Burg Nr. 1, hinten im Hofe 1 Treppe.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

60 Stück Fenster,

4 Ellen hoch, 2 Ellen breit, noch sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen und Proben im **Meubles-Magazin** in den drei Rosen anzusehen.

Ein Boot mit 4 Rudern

ist zu verkaufen, und bittet man gef. Adressen unter G. M. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwölf Stück noch fast neue starke **blecherne Milchkrüge** mit Verschluss, 15 Kannen haltend, stehen billig zu verkaufen Gainstraße Nr. 20 im Klempnergewölbe.

Einige gebrauchte **Windenseile** liegen zum Verkauf Brühl Nr. 85.

Eine schöne große **Matte** mit zwei Stählen und eine Kaffeemaschine mit Kohlenfeuer ist billig zu verkaufen Weststraße 27, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein ganz eiserner **Kochofen** mit 2 Röhren Mühlgasse Nr. 8 parterre rechts.

Eine Partie **dicker Firnis** ist billig zu verkaufen neue Straße Nr. 5.



Ein großer Transport schöner dänischer Pferde

sind angekommen und stehen im Gasthof zur goldenen Sonne in Leipzig zum Verkauf. M. Sommerfeld.

Zu verkaufen ist billig ein **weißer Fudel**, etwas dressirt, kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe links 1 Treppe.

Vorzügl. Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Waare à 3 und 4 & empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Für Raucher.

Den sehr geehrten Herren Rauchern sind einige neu eingeführte und preiswürdige Cigarren von ganz vorzüglicher Qualität, und zwar Nr. 3 zu 3 & und Nr. 4 zu 4 & durch **Cölln & Müller**, Petersstraße Nr. 14, Ecke vom Sporeragäßchen, zu empfehlen.

Indischen Lompen-Zucker

und echten Traubeneßig zum Einsetzen der Früchte empfiehlt **Hermann Schirmer** im Mauricianum.

Von türkischen Tabaken

1 1/2 — 3 Thlr. pr. Pfd., feinsten **Varinas**, **Maryland**, **Portorico**- und **Virgini Krull & Shag** empfing neue Sendung und empfiehlt

Friedr. Schuehard, Markt Nr. 16.

Schnupftabake

von Gebr. **Bernard**, **Lotzbeck**, **Foveaux** und **Bolongaro**, desgl. **echten französischen, Galizier, Bahia** etc. empfiehlt **Friedrich Schuehard**, Markt Nr. 16.

Aus dem

Königl. S. Kuffenhaus

in **Dresden** empfiehlt die als vorzüglich bekannten, ganz rein gehaltenen **Roth- und Weissweine** in Flaschen à 7 1/2, 9, 10, 12 1/2 und 15 π , in Gebinden billiger,

F. C. Braun, Weststraße Nr. 68.

Feinsten Speisen-Mostrich

in 8 verschiedenen Qualitäten vom schärfsten, so wie auch vom feinsten u. besten **franz. Weinstostrich** empfiehlt im Einzelnen, so wie in Büchsen und Fäßchen fortwährend frisch

Heinrich Müller,
Dresdner Straße 51.

Frische See-Hummern,

Thon à l'hulle,

Fonds d'Artichauts,

franz. Brie-, Neuschâtel-Käse,

norwegische Rennthier-Zungen.

A. C. Ferrari.

Schwetaer Preßbese

stets frisch bei **Hermann Schirmer** im Mauricianum.

Neue fette Matjes- und Isländer Häringe

bei **C. A. Böttcher**, Markt, Kochs Hof.

Ergebenste Anzeige.

Die **Mittergutsmilch** kommt früh und Abends 6 Uhr frisch an, so wie sie zu jeder Tageszeit rein und unverfälscht, auch **Koch- und saure Sahne** zu haben ist. Die geehrten Herrschaften werden um gütige Berücksichtigung gebeten **Centralhalle 17.**

Milch und Sahne täglich frisch im Durchgange zum Dargsteiler.

Ein Haus oder Banplatz

in guter Lage, mit großem Gartenraum, wird zu kaufen gesucht in **Plagwitz**, **Lindenau**, **Gohlis**, **Eutritzsch** oder sonst in der Nähe der Stadt. Adressen bittet man abzugeben in der alten Waage bei **C. Kirchner.**

Für Buchdrucker.

Zu kaufen gesucht wird eine **benutzte**, aber noch in gutem Zustand befindliche **Dinglersche Sagar-Pressen**; ferner eine **Blattpresse** und eine **Partie Glanzpappen**. Adressen Gewandgäßchen Nr. 2 in der Buchhandlung.

Ein Pianoforte oder Stussflügel von 30—80 wird zu kaufen gesucht
Palle'sches Säbchen Nr. 8 parterre.

Ein noch brauchbarer feuerfester Geldschrank wird zu kaufen gesucht.
Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter S. + C. entgegen.

Zu kaufen gesucht

Zwei Stück Doppelpulte.

Adressen unter G. A. # 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein doppeltes Comptoirpult zu 2 bis 4 Personen wird zu kaufen gesucht.

Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter S. + S. entgegen.

Zu kaufen wird gesucht ein kleiner leichter zweirädriger Handwagen Karolinenstraße Nr. 13 im Victualiengeschäft.

Conditionssuchende, jedoch nur vorzüglich gut empfohlenes u. ansehnliches männliches und weibliches Personal, findet durch meine gewissenhafte Vermittlung solides und dauerndes Engagement hier und auswärts unter anerkannt guten und billigen Bedingungen, das heisst ich vermittele dem eine zweite Stellung unentgeltlich, falls derselbe die ihm von mir beschaffte innerhalb eines halben oder ganzen Jahres, je nach der Höhe der an mich gezahlten Gebühren, verlassen sollte und mir ein tadelloses Zeugnis vorlegt. **Julius Knöfel, Agent, Rossplatz Nr. 7, Hof links 2 Treppen.**

Ein junger Mann, welcher bereits im Papiergeschäft thätig war, wird in Berlin für eine Papierhandlung en gros gesucht. Adressen unter W. U. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Für eine auswärtige Maschinenfabrik werden ein Schlosser, ein Dreher und ein tüchtiger Former zu engagiren gesucht. — Näheres bei Breitkopf & Härtel, Universitätsstraße Nr. 18.

Tischlergesellen, accurate Arbeiter, können sofort Arbeit erhalten auf eigene Kost bei **C. Heinrich, Tischlermeister, Reichsstr. 23.**

Lehrlings = Besuch.

Ein junger rechtlicher braver Mensch kann als Lehrling mit wenigem Lehrgeld in einem Tabak- und Cigarren-Geschäft aufgenommen werden u. z. unter sofortigem Antritt.

Näheres Petersstraße Nr. 14 bei **Cöln & Müller.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht mit guten Attesten in ein auswärtiges Gasthaus. Brühl 15, 3 Treppen.

Kellnergesuch.

Gesucht wird ein tüchtiger Restaurationskellner bei **C. W. Schneemann.**

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebender Kellnerbursche, Zeugnisse sind mitzubringen. **C. Well, Marienstraße Nr. 9.**

Ein Kellnerbursche und ein Stallbursche werden im weissen Adler gesucht.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche
Gerberstraße Nr. 45.

Einen Laufburschen sucht
W. Volgt am Neumarkt Nr. 31.

Junge Mädchen, welche das Putzmaachen erlernen wollen, werden zum sofortigen Antritt gesucht und finden dann später dauernde Beschäftigung. **Herrmann Thimig, Markt Nr. 2.**

Gesucht wird für eine Stadt ins Erzgebirge eine **Baumwollseilerin**, welche das Geschäft gründlich versteht, und wo sie den Verkauf mit zu besorgen hat, bei gutem Gehalt und guter Behandlung. Näheres Lange Straße Nr. 30 parterre.

Gesucht werden sofort einige geübte **Blattstickerinnen** bei guter Bezahlung
Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Gesucht werden geübte **Reisbrennerinnen** in und außer dem Hause bei
P. Patzschke & Co., Grimma'sche Straße 31.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges, in der Küche und in häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes und mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen.

Nur Solche wollen sich melden **Tauchaer Straße Nr. 25, zwei Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes Mädchen zur häuslichen Arbeit **Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen.**

Als Verkäuferinnen

werden drei junge Mädchen für Destillations- und kohlensaures Wasser-Geschäft von angenehmem Aussehen und bester Empfehlung gesucht und ist es erwünscht, wenn sie als Verkäuferinnen schon conditionirt haben. Hauptsächlich wird darauf geachtet, wenn eine davon im Platten, Nähen und in der Wirthschaft bewandert ist. Beilegung der Copie der Atteste wird gewünscht.
Näheres poste restante # 10 A. Co. # 10.

Auf ein Gut in der Nähe von Leipzig

wird zum 15. Juli oder 1. August a. c. ein Stubenmädchen, welches zu nähen und platten versteht, gesucht.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen sich Dienstag den 1. Juli unter Beibringung ihrer Zeugnisse Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr im Gasthose zum „grünen Baum“ hier persönlich vorstellen.

Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche, so wie im Wollenswesen nicht unerfahren ist, wird auf ein Stadtgut unweit Leipzigs gesucht, jetzt oder den 15. Juli anzutreten. Zu erfragen Mittwoch früh von 9—12 Uhr Brühl Nr. 29, 1 Treppe.

Eine Magd

findet gegen guten Lohn sofort Dienst in der Dekonomie zum schwarzen Kopf.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welchem man gleichzeitig die Beaufsichtigung eines kleinen Kindes anvertrauen kann.

Näheres Neumarkt Nr. 35 im Gewölbe.

Gesucht wird

ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur Solche, welche im Kochen bereits einige Übung besitzen, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, so wie im Uebrigen gut empfohlen sind, wollen sich Mittags von 1 bis 3 Uhr melden
Elsterstraße 34, 1. Stage.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein Dienstmädchen hohe Straße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird sofort ein reinliches zuverlässiges Kindermädchen
Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames gut empfohlenes Dienstmädchen. Näheres Sternwartenstr. 5 im Geschäft.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. dieses ein **Aufwaschmädchen**, muß jedoch als solches schon gedient haben, mit Buch zu melden in **Kupfers Garten.**

Gesucht wird den Nachmittag über ein Mädchen zur Wartung eines Kindes **Leibnizstraße Nr. 15.**

Eine **Amme** wird gesucht zum baldigen Antritt
Weststraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Lithograph, in Gravier- und Federmanier geübt, sucht zur Benutzung seiner noch freien Zeit einige Nebenbeschäftigungen im Hause. Gefällige Offerten werden erbeten in der Musikalienhandlung des Herrn **Kayisch, Neumarkt.**

Ein sehr achtbarer, wissenschaftlich gebildeter, älterer, aber kräftiger Mann sucht als Aufseher od. dergl. in einer Fabrik, Buchhandlung etc. eine Anstellung unter bescheidenen Ansprüchen. Nähere Auskunft erteilt gern Adv. Dr. **Kistner, Klostersg. 11.**

Ein junger Mensch, welcher gute Atteste besitzt und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder auch als Laufbursche, oder auch in einer Fabrik als Arbeiter.

Werthe Adressen bittet man unter Chiffre **B. M. # 100** poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch, der sich willig jeder Arbeit unterzieht und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Diener, Copist oder Markthelfer oder andere Beschäftigung ins Wochenlohn. Adressen bittet man abzugeben **Burgstr. 22** in der Restauration.

Ein junger kräftiger Bursche sucht zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle. Adressen bittet man unter **C. K.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche rechtlicher Aetern sucht einen Posten als Lauf- oder Stallbursche. Näheres **Windmühlenstraße Nr. 5** im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man gef. niederzulegen **Thomasgäßchen Nr. 9, rechts 1 Treppe.**

Eine geübte **Schneiderin**, die auch Putz versteht, wünscht Beschäftigung. **Sporergäßchen Nr. 3, Hof 1 Treppe.**

erstorbenen
zeichneter
gen.
smerksam,
Atteste mit

m.

ken
yland-
sing neue

Nr. 16.

ro, desgl.
sieht
Nr. 16.

us

gang rein
7 1/2, 9,

68.

ch

uch vom
inzen,

Her,
51.

ari.

e

anum.

inge

es Hof.

hr frisch
st, auch
schaften
le 17.

esucht in
nähe der
tage bei
mer.

noch in
ferner

Eine geschickte Schneiderin sucht noch für einige Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 45 bei E. Schmidt abzugeben.

Ein empfehlenswertes Mädchen sucht Beschäftigung auf Stuben im Schneidern und Weisnähen. Werthe Adressen werden gebeten unter L. L. # 24. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, Putzmacherin, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst eine günstige Stellung in einem hiesigen Putz- und Modewaarengeschäft. Darüber Näheres zu erfahren wolle man sich gefälligst wenden: Thomaskirchhof, Restaurateur
Ernst Gehrmann.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht sofort eine Stellung in einem Verkaufsgeschäft. Zu erfragen Brühl Nr. 59 bei Geiffert.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welches schon mehrere Jahre in großen Häusern als Jungfer conditionirte, im Schneidern, Platten und Frisiren tüchtig ist, sucht Stellung. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften mögen ihre Adressen unter M. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren (aus Thüringen), welches zwei Jahre die selbstständige Wirthschaft nebst seiner Küche führte, sucht Verhältnisse halber hier bei einer anständigen Herrschaft zum 15ten Juli oder 1. August eine ähnliche Stelle. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gefällige Adressen bittet man unter E. # 3. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein stilles solides Mädchen, in Waschen und Platten gründlich erfahren, sucht Dienst zum 15. Juli für Alles. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles zum 15. Juli oder 1. August. Werthe Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 45, im Hofe rechts 1 Treppe D.

Ein solides Mädchen sucht bis zum ersten August einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen bei Frau Köhler, Ritterstraßenecke.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag bei einer anständigen Herrschaft. Adressen werden erbeten Schloßgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen. Der Antritt könnte sogleich geschehen. Adressen sind abzugeben bei Madame Vietge, Gasthof zur grünen Linde.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres Münzgasse Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren vom Lande, welches schon einige Jahre hier gedient hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Eine Köchin, welche auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt und gut empfohlen wird, sucht bis 15. d. M. oder 1. August eine Stelle. Näheres Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst als Jungemagd. — Bei der Herrschaft zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 33, Hauptgebäude parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen gesetzten Alters sucht in Familien Aufwartungen. Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Verkauflocal

zum Engros und Detail für ein Destillations-Geschäft, womöglich Bohnung und große Niederlagen, wird gesucht.

Näheres poste restante A. B. # 11.

Gesucht wird ein Local zu **Bäckerei** oder **Restoration**, sofort oder Michaelis beziehbar, in guter Lage. Adressen abzugeben Brühl Nr. 6 in der Restauration bei Herrn John.

Gesucht wird zu Michaelis oder auch früher von einem jungen Kaufmann ein Familienlogis im Preise von 100—130 fl . Adressen bittet man bei Herrn **F. A. Wonda**, Reichsstraße Nr. 52 abzugeben.

Michaelis beziehbar wird in einem anständigen Hause der Vorstadt ein mittleres Familienlogis zu miethen gesucht. Adressen unter P. P. sind Markt Nr. 2 im Gewölbe des Herrn Herrmann Thimig abzugeben.

Zu Michaelis

wird ein Logis im Preise bis 60 fl zu miethen gesucht in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen werden entgegengenommen kleine Fleischergasse Nr. 26.

Gesucht wird zu Michaelis in der Nähe des Marktes ein Logis im Preise zu 140—150 Thaler von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten. Adressen unter A. K. # 6 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis ds. Js. ein helles Parterrelogis zur Betreibung eines mechanischen Geschäfts. Adr. unter R. # 6. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird, Michaelis beziehbar, von einer anständigen, pünctlich zahlenden Familie ein Logis in der Stadt im Preise von 60—100 fl . Adressen poste restante H. Z.

Ein Paar ruhige Leute suchen zu Michaelis, auch früher ein kleines Logis. Adressen gütigst abzugeben im Hutgewölbe Nr. 30 unter den Bahnen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise bis 60 fl , am liebsten in der Marienvorstadt. Adressen sind abzugeben Reichsstraße Nr. 45 im Schuhmacher-gewölbe.

Gesucht wird ein kleines Logis oder ein Stübchen als Afters-miethe gleich zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen unter H. R. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Kammer, womöglich in der Dresdner Vorstadt. Offerten bittet man mit **Preisangabe** unter M. & C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Es wird sogleich eine meublirte Wohnung von 2—3 Piecen zu miethen gesucht, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Adr. sind in der Expedition dieses Blattes unter V. K. niederzulegen.

Ein einzelner Herr sucht pr. baldigst in freundlicher Lage der Stadt oder Vorstadt ein anständig meublirtes Garçon-Logis bei einer gebildeten Familie nebst Aufwartung im Hause. — Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 29, 1. Etage.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einer Dame ein sofort beziehbares meublirtes Zimmer. Adressen unter G. J # 100. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für eine Dame eine fein meublirte Wohnung mit Schlafcabinet in der Nähe des Theaters. Gefällige Adressen bittet man mit N. N. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Badeanstalt zur Centralhalle

ist von jetzt an anderweitig zu verpachten. Darauf Reflectirende belieben das Nähere zu erfragen beim Besitzer, Centralhalle 1 Treppe rechts.

Ein Restaurationslocal

in guter Meslage ist von nächste Michaelis ab zu verpachten. Näheres darüber Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus zu erfahren.

Zu verpachten in bester Lage der inneren Vorstadt eine frequente Schenkwirtschaft mit Gastnahrung und Stallungen. Pachtzins 650 fl , Caution 500 fl . Adv. **Gustav Simon**, 11. Fleischergasse Nr. 15.

Gewölbe = Vermietung.

Ein neuengerichtetes Gewölbe in bester Geschäftslage ist sofort oder später zu vermieten durch **F. A. Schruth & Sohn**.

Im Hause des Hrn. Director Reichmann, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, sind noch mehrere **Gewölbe** zu vermieten durch **Adv. Berger**, Reichsstraße 1.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe nicht weit vom Markt für 60 fl jährlich. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9 im Fleischwaarengeschäft bei Herrn Kaltosen.

Für Geschäftsleute.

Eine sehr schöne tapezirte Comptoirstube mit Gasanrichtung, welche sich ganz besonders für solche qualificiren würde, oder auch als Musterlager-Stube, kann außerhalb der Messen abgegeben werden u. z. von jetzt an und sofort zu beziehen. Näheres Petersstraße Nr. 14 bei **Cöllu & Müller**.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Parterre-local, jetzt für einen Fleischer eingerichtet, doch auch passend für andern gewerblichen Betrieb. Näheres Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Ein
Preise
Näh

Zu
Stuben

Zu
Famili
im Br

von 4
freundl
Näh

Zu
Stuben
straße

Ein
hör
l. C
eben
miet

3
Näh

Zu
eine
u. Ca
ters,
Local

Zu
Peters
Näh
desgl.
170 fl

Zu
3 Tre
Näh

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

3
Zub
an
behö
miet
W

Vermietung.

Ein hochgelegenes Parterre in der Alexanderstraße Nr. 14 zum Preise von 180 Thlr. ist zu vermieten.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu Michaelis ist ein Logis in zweiter Etage, enthaltend drei Stuben, Kammern und Zubehör, zu beziehen
Windmühlenstraße Nr. 43.

Zu vermieten sind sofort oder von Michaelis ab einige Familienlogis à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen im Preise von 90—170 fl Reizer Straße Nr. 34.

Eine schöne erste Etage
von 4 Zimmern nebst Zubehör und auch hübschem Garten in freundlicher Lage der Marktvorstadt zu vermieten.
Näheres lange Straße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis von zwei Stuben, Küche nebst Zubehör im Preise von 50 fl in der Hainstraße 4 Treppen. Näheres Grimm. Straße Nr. 31, 2. Etage.

Eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten in der Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten ebendasselbst ist von Michaelis an zu 120 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten sind noch freundliche Logis, sofort oder per Michaelis, zu 76—90 fl pr. anno, an ordentliche stille Familien.
Näheres Weststraße Nr. 17 B beim Hausmann.

Zu vermieten eine 1. Etage in der Nähe des Schützenhauses, 7 Stuben nebst Zubehör, Preis 500 fl ; desgl. eine 1. Et. in der Reizer Vorst., Speisesaal, 7 Stuben, Zubehör u. Garten, Preis 600 fl ; desgl. eine 1. Et. in der Nähe des Theaters, 8 Stuben, Zubehör u. Garten, Preis 500 fl . Näheres im Localcomptoir von Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten eine 3. Etage Anfang des Marktes und der Petersstr., 8 Stuben u. Zub., Preis 275 fl ; eine 3. Et. in der Nähe des Theaters, 8 Stuben, Zub. und Garten, Preis 325 fl ; desgl. eine 2. Etage am Marienplatz, 4 Stuben, Zub. u. Garten, 170 fl . Localcomptoir v. Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's H.

Zu vermieten: ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör 3 Treppen hoch für 90 Thlr.
Näheres Tauchaer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Eine sehr freundliche Etage von 6 Stuben und Zubehör in der Reizer Straße ist von Michaelis an zu 210 fl , desgl. eine von 5 Stuben und Zubehör am bayerischen Bahnhof für 195 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten
ist sogleich ein meublirtes Garçonlogis mit Schlafstube und Hauschlüssel; auch kann ein preiswürdiger Mittagstisch abgegeben werden Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 23.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte
Tauchaer Straße Nr. 26, 2 Etage

Zu vermieten sind sogleich oder später zwei freundlich meublirte Stuben mit Schlafcabinet Hainstraße Nr. 22, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein ausmeublirtes Stübchen und eine Schlafstube mit Hauschlüssel Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer an ledigen Herren (separ. Eingang und Hauschlüssel) Frankfurter Straße 5.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer nebst lustigem Schlafcabinet und separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Münzgasse Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für Herren sofort oder später mit ganz separatem Eingang Hainstraße Nr. 22. Daselbst in der Klempnerwerkstelle zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein helles, freundliches Garçonlogis, gut meublirt, in 1. Etage vorn heraus, mit schöner Aussicht, in Nähe der Promenade, Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist für einen Herrn sofort eine meublirte Stube, nahe der Promenade gelegen. — Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8 in der Destillation.

Zu vermieten ist ein meublirtes geräumiges Zimmer mit freundl. Aussicht, mit oder ohne Kammer, Querstr. 17, 3 Tr. links.

Garçon-Logis.

Eine schöne freundlich meublirte 2 fenstrige Stube nebst Kammer ist an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, Dresdner Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Stube Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Frankf. Str. 19, 2 Tr.

Gleich beziehbar zu verm. 2 fenstr. Zimmer (m. Bodenraum), 3 Treppen, Tauchaer Straße 8, auch Logis in Neuschönfeld.

Eine freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht (auf Berlangen auch Schlafcabinet) ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Leibnizstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine **heizbare Stube** mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Königsstraße Nr. 25, 4. Etage.

Eine feine meublirte Stube ist sofort zu vermieten. Wo, ist zu erfahren Elisenstraße 13b, 3 Treppen links.

Zwei meublirte Stuben, resp. mit Kammer und Bett, sind zu vermieten
Brühl 52, im Tiger 1 Treppe rechts.

Eine gut meublirte Stube am Markt ist für 2 fl 20 fl monatlich sofort zu beziehen. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

Verhältnisse halber ist zum 1. August eine freundliche Stube und Kammer zu vermieten. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe 3 Treppen links.

Ein schönes Zimmer vorn heraus für 1 oder 2 Herren sofort oder zum 15 Juli zu beziehen Erdmannstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten sind an Herren zwei freundliche Schlafstellen, separater Eingang, vorn heraus, Thomaskirchhof 13, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine separate Schlafstelle an einen ledigen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus an einen Herrn große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Herr findet in einer Stube vorn heraus noch eine Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen. (Mefffrei.)

Eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang ist frei für einen Herrn Reudniger Straße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein solides Frauenzimmer kann eine gute Schlafstelle erhalten Raundbrüchen Nr. 24, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle findet ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Ritterstraße Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Petersstraße Nr. 26, im Hofe drei Treppen quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einer meublirten Stube und Kammer Dessauer Hof am Rosplatz im Hofe 2 Treppen, Treppe B.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Verberstraße Nr. 42.
Bernhard Lautenbuch.

Offen ist eine Schlafstelle
Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren, mit Kost,
Dresdner Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen und sogleich für eine, die ihr Bett hat, Königplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Nicolaisstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts, Borderhaus.

A. Jacob. Heute 8 Uhr
Alexanderstraße 8.

Salon zum Johannisthal.

Wednesday den 2. Juli

Bäcker- und Müllerkränzchen,
wozu Freunde und Collegen höflichst einladet
D. B.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag
Concert der zwei vereinigten Musikchöre
 unter Leitung des Directors Carl Weicker.
 Anfang 4 Uhr.



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der
 Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
 Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
 so wie
 Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.
 Herr Dannenberg, neu engagirtes Mitglied der Menzel'schen Capelle für die Pedalharmo, wird unter andern eine von ihm selbst componirte Fantasie über Themas aus „Oberon“ vorzutragen die Ehre haben.

Grüne Schenke

empfehl't für heute unter andern Speisen Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln. Biere fein.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Kartoffeln mit Käring oder Bohnen.
 Lagerbier ff. H. Bernhardt.

Burgkeller.

Zur Feier der Anwesenheit Seiner Majestät des Königs heute Abend
Concert und festliche Beleuchtung des Burgkellers.
 Anfang 1/2 8 Uhr. F. A. Trietschler.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Mittwoch großes Concert von der Forsthauscapelle. Bei ungünstigem Wetter im Saal.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen, frischer Kuchen &c. Schulze.
 Auf mehrseitiges Verlangen meiner geehrten Gäste heute wieder Allerlei mit Cotelettes, jungem Huhn, Rindsleber oder Zunge und verschiedene andere Speisen. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Vereins-Brauerei.

Heute Roastbeef mit Madeira-Sauce, reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier vorzüglicher Güte. Stolpe jun.

Garten-Terrasse von Rob. Neithold

(früher J. G. Poppe)
 empfehl't heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn nebst einem ausgezeichneten Glas Erlanger aus der Selbigschen Brauerei so wie vorzügliches Lagerbier.

Allerlei mit Cotelettes heute Abend empfehl't C. G. Bunge, Stadtkoch Petersstraße Nr. 37.

Stadt Cöln, Brühl 25. Heute Abend junges Huhn oder Cotelettes mit Allerlei. Bayerisches aus der königl. Brauerei zu Nürnberg, so wie Lagerbier sind ausgezeichnet.

Allerlei mit Cotelettes oder Bökelszunge empfehl't zu heute Abend W. Rössiger in der Leinwandhalle.

Plauensches Actienbier vortreflich.
 Guten Mittagstisch empfehl't C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

A. Krugs Restauration, Windmühlenthor,

empfehl't für heute Schlachtfest nebst feinen Bieren &c.
 Zugleich empfehle ich geehrten Gesellschaften, z. B. Gesangsvereinen u. s. w., eine schöne Räumlichkeit unter Benutzung meines schönen Gartens mit Lauben. D. D.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Dienstag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein F. A. Heyne.
 Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, Erfurter und Borna'sches Bier ausgezeichnet. W. Schreiber, Goldner Hahn.

Heute früh von 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein J. G. Spreer, gr. Fleisberggasse 7.



Bayerische Bier- und Wein-Stuben
 von P. Nagel,
 Glockenstraße Nr. 1

empfehl't ff. bayer. Bier auf Eis, Kaffee, Limonade, div. Weine und Weintraut.



Allerlei mit Cotelettes,

Heute Abend dazu ein feines Glas Eisellerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröder, so wie das beliebte Wernesgrüner empfehl't als ganz ausgezeichnet A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren ging ein kleiner Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Kopplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Verloren

wurde am Sonntag von der Karolinenstraße bis Thonberg ein brauner Stod mit vergoldetem Knopf. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Karolinenstraße Nr. 2, 2. Etage.

Verloren.

Eine Damenschürze, hellbrauner Stoff. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Genzel in der Fleischhalle.

Verloren wurde am Sonntage den 29. Juni Abends ein Taschentuch von Wahren bis nach dem Fleischerplaz. Abzugeben gegen gute Belohnung Serberstraße 29, Treppe B 3. Etage.

Verloren wurde Sonntag den 29. d. M. von der „Kolle“ in Crottendorf bis zum kleinen Kuchengarten ein goldner Ring mit Charnier und wird der ehrliche Finder gebeten, solchen gegen gute Belohnung und Dank abzugeben bei Herrn Koch, Inselstraße Nr. 15.

Verloren wurde Sonntag den 29. ds. ein Schlangen-Armband von Haaren auf dem Wege nach oder im Rosenthal. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei dem Goldarbeiter F. E. W. Graf.

Verloren wurde eine Broche mit blauen Türkisen am Sonntag in Gohlis beim Schauturnen. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben beim Hausmann Burgstraße Nr. 26.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Kuthurm bis auf die Frankfurter Straße eine Ledertasche mit zwei Strickstrümpfen. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße 25, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Vormittag von der Grimma'schen Straße nach dem Königs-Palais oder im Park ein goldener Schlangenring mit 5 Reifen. Gegen Dank und sehr angemessene Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 45 in der Commissions-Waarenhandlung.

Verloren wurde auf der Gohliser Turnwiese ein Sommertuch. Gegen Belohnung Johannisgasse 24 im Hofe parterre abzugeben.

Auf dem Wege von der Lauchaer Straße über den Augustusplatz nach dem Rosenthal ist am Sonntag den 29. d. Mts. ein Paar-Armband verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Lauchaer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein großer Sunde-Maulkorb, roth ausgeschlagen, wurde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Petersstraße 13 bei dem Hausmann.

Von einem armen Dienstmädchen wurde am Montag Vormittag auf der Zelter Straße ein grünseidener Regenschirm stehen gelassen. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben beim Fleischer Elisenstraße Nr. 10.

Unweit des Königshausen wurde am vergangenen Sonntag an einer Barriere ein grünseidener Mantel von einem Kinde stehen gelassen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 67, 2 Treppen links.

Verlaufen hat sich ein starker Zughund, rothbraune Farbe, weiße Brust, langer Schweif, weiße Spitze, hört auf den Namen Tommsch, von Pegau bis Reudnitz.

Abzugeben in Reudnitz, Seitengasse Nr. 111.

Verlaufen hat sich am Sonnabend Mittag ein kleiner schwarzer Affenpinscher mit neusilbernem Halsband, auf den Namen Pug hörend. Wer ihn zuruckbringt oder nachweist wo er sich befindet, sichere ich eine gute Belohnung zu

Nicolaistraße Nr. 54, 2 Treppen.

Stehen geblieben ist ein seidner Regenschirm. Abzuholen gegen Infections-Gebühren Markt bei Frau Krause in der Schotenreihe.

Kraft m. D. liebe St—e. n. einmal? vielleicht da, wo Du auf der bewußten Br. v. einiger J. Dein Mäntelchen ab—. Denk an m. legt. Worte: 1. Mai 1861. Selbst w. Sie m. hassen, w. ich Sie lieben. Ich hat u. Ver.

Louis! In 4 Wochen auf die grüne Schenke.

Der Salbe.

Steil sind des Jenseits Zinnen,
Das Diesseits ist nur Traum.
O laßt uns minnen, minnen,
Und gebt der Liebe Raum!

Verpätet.

Wir gratuliren unserm Freund und Turnbruder, Ritter von der Elle Wäckerisch zu seinem gestrigen Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß der Schwule Juge umpurzelt.

Neuschönefeld den 30. Juni.

Fidelio.

Madame A. Zwarg. Zu Deinem heutigen Wiegenfeste wünsch' ich Dir das Allerbeste, auf allen Deinen Wegen begleite Dich stets Glück und Segen.

Ungenannt aber doch bekannt.

Der Leipziger Haupt-Verein zur evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung

wird seine achtzehnte Jahresversammlung in Stollberg, so Gott will, den 5. und 6. August a. e. halten. Wir bitten die Zweigvereinsvorstände, uns über die von ihnen bereits gehaltenen oder noch zu haltenden Versammlungen, wie über ihre Vereinsthätigkeit überhaupt baldigst Bericht erstatten, ihre Jahreseinnahmen uns einsenden resp. anmelden, und die Anträge, die sie in Stollberg zur Berathung zu bringen gedenken, bis zum 22. Juli an uns gelangen lassen zu wollen.

Der Vorstand.

Oeffentliche Sitzung der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften

Dienstags den 1. Juli um 5 Uhr im Mittelgebäude des Paulinum 1 Treppe hoch.

* A—a *

Morgen Mittwoch Abend 1/2 8 Uhr Hauptclub in der goldenen Ede.

Für die ungemene Theilnahme und das große Wohlwollen, womit ich am Schlusse meiner 25jährigen amtlichen Thätigkeit als Vorstand des Königl. Appellationsgerichts so vielseitig und reich beehrt worden bin, gestatte ich mir öffentlich meinen innigsten Dank auszusprechen. Möge gleiche Gewogenheit mir und meinen Bestrebungen auch ferner gewährt werden.

Leipzig, den 28. Juni 1862.

Dr. Beck.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. — Breslau, den 29. Juni 1862.

Friedr. Lürcke, Kaufmann.

Anna Lürcke, geb. Paschke.

Gestern früh 8 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod nach langen Leiden meine gute, herzlich geliebte Frau, Auguste geb. Meißner. Sie folgte unserem vor zehn Wochen in die Ewigkeit gegangenen Elärchen nach. Mein Schmerz ist groß.

(Gohlis) Leipzig den 29. Juni 1862.

Fr. Solle.

Schon wieder hat uns der liebe Gott ein theures Kind genommen, unsern kleinen geliebten Moriz, 2 Jahre 2 Monate alt. Dies zeigen tiefgebeugt Verwandten und Freunden ergebenst an

Berlin, den 27. Juni 1862.

Moriz Schleich,
Marie Schleich,
geb. Zeibig.

Dank.

Witten in meinem tiefen Schmerze, den mir der allzufrühe Tod meines geliebten Gatten bereitet, hat mich Gott doch getröstet und aufgerichtet durch die Theilnahme und thätige Liebe guter Menschen, denen ich hiermit meinen innigsten Dank ausspreche. Insbesondere danke ich den geehrten Herren Lohn- und Droschkentuschern und den theuren Familien in meiner Nachbarschaft für ihre gütige Unterstützung, dem würdigen Geistlichen, Herrn P. Kunad, für seine tröstlichen Worte, dem Herrn Lehrer und seinen Schülern für den erhebenden Gesang, so wie auch Allen, die den Verstorbenen durch Ausschmückung seines Sarges und durch Begleitung zu seiner Ruhestätte ehrten. Möge der Herr sie Alle für ihre Liebe reichlich segnen!

Gohlis, den 28. Juni 1862.

Die trauernde Witwe Wilhelmine Städter,
geb. Meißner.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Rübels mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Rlee.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Buchmacherin a. Marfrankst. g. Elephant.
 Abelsdorf, Kfm. a. Reichenbach, Restaur. des
 Berliner Bahnhofes.
 Abernethy, Gutbes. a. Wilhelminenhof, und
 v. Kirchh. Rittmstr. a. Berlin, S. de Bav.
 Bein, Bauunternehmer a. Weplar, g. Elephant.
 Bochmann, Maschinenmeister a. Zeig, g. Sonne.
 Bachhaus, Kfm. n. Familie a. Rudolstadt, und
 Born, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
 v. Borch, Land. a. Königsberg, St. Frankfurt.
 Buch, Kfm. a. Münster, Restaur. des Berliner
 Bahnhofes.
 Brunner, Fräul. a. Nürnberg, d. Haus.
 v. Bitterfeld, Rent. a. Berlin, S. de Baviere.
 Beschewille, Kfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.
 Gollan, Apotheker n. Frau a. Helsingfors, Palmb.
 Gair, Student a. Brighton, und
 Graylowell, Geschäftstreif. a. Frankfurt a/M.,
 Lebe's Hotel garni.
 Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, St. Berlin.
 Dickhoff, Eisen-Dir. a. Stettin, St. Nürnberg.
 Drenthahn, Prem. Lieut. n. Frau a. Schwerin, u.
 Dresser, Rent. n. Frau a. London, S. de Bav.
 Deiminger, Kfm. a. Frankf. a/M.,
 Dinnelberg, Frau a. Elberfeld, und
 Decker, Kfm. a. Stuttgart, S. de Russie.
 Delbance, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Enke, Kfm. a. Weisensfeld, g. Weinsaf.
 Eise, Auctions-Gemissar a. Halle, Palmb.
 Ehrlich, Frau, Rent. a. Potsdam, St. Frankfurt.
 Elschner, Fabr. n. Frau a. Berlin, und
 Eplert, Dr. a. Halle, Wolfs H. garni.
 Eppenstein, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Fröhlich, Kfm. a. Elberfeld, und
 Freudenthal, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Fründe, Baumstr. a. Breslau, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 Fuhr, Kfm. a. Budy, Rittstr. 33.
 Frank, Pfarrer n. Frau a. Kranichborn, Hotel
 zum Kronprinz.
 Gabbels, Architekt a. Köln, St. London.
 Goullon, Dr. med. a. Weimar, Wolfs H. garni.
 Georgi, Kfm. a. Bonn, grüner Baum.
 Gypfen, Rag. a. Helsingfors, und
 Giebner, Rathscopist a. Gera, Lebe's H. garni.
 Hillinger, Cab. Courrier a. Wien, Restaur. des
 Berliner Bahnhofes.
 Hüffe, Dr., Prof. a. Dresden, St. Hamburg.
 Haase, Kfm. a. Lübben, d. Haus.
 Heuser, Cand. theol. a. Gersdorf, St. Berlin.
 Hümann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Berlin.
 Hiller, Privatier a. Dresden, Stadt Wien.
 Hengel, Uhrmacher a. Dittewig, g. Sieb.
 v. Hugiwal, Kfm. n. Familie aus Amsterdam,
 Hotel de Prusse.
 Herzfeld, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Hoffmann, Geschäftsführer a. Tharandt, bl. Ros.
 Jund, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
 Klaus, Pferdehdt. a. Marfrankst. g. Sonne.
 Kohl, Kfm. a. Chemnitz, Wolfs H. garni.
 Kittel, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Keyser, Rent. a. Gera, grüner Baum.
 Kohlshmidt, Hofmusik. a. Weimar, und
 Kähler, Fabr. a. Grimnitzschau, g. Hahn.
 Klöger, Kfm. a. Zwickau, goldnes Sieb.
 Kleisewitz, Hauptmannsfrau a. Dresden, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofes.
 Korn, Gerber a. Gera, Lebe's H. garni.
 Lewin, Part. a. Gothenburg, Palmbaum.
 Levy, Kmsfrau n. Tochter a. Berlin,
 Lippitt, Rent. n. Familie a. Berlin,
 v. Lowenich, Frau, Privat. a. Erlangen,
 Levett, Rent. a. New-York, und
 v. Lötbecke, Frau, Rent. n. Tochter a. Breslau,
 Hotel de Baviere.
 Leisloff, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Lindsay, Lord, Obrist n. Gemahlin a. London,
 Hotel de Pologne.
 Lateiner, Zahnarzt a. Gernowig, Lebe's H. garni.
 Marx, Gutbes. a. Halberstadt, g. Elephant.
 Mehlhose, Cigarrenmacher a. Hamburg, Bam-
 berger Hof.
 Müller, Kfm. a. Glauchau,
 Mettenheimer, Dr., Medicinalrath a. Schwerin,
 Mörsheim, Kfm. a. Mainz, und
 v. Müller, Fabrikdir. a. Linden, Palmbaum.
 Müller, Appreteur a. Glauchau, und
 Müller, Kfm. n. Frau a. Dresden, gr. Baum.
 Müller, Student a. Weisensfeld, g. Elephant.
 Meyer, Kfm. a. Götzen, und
 Moritz, Part. a. Gotha, Stadt Nürnberg.
 Mäyke, Def. a. Freyleben, blaues Ros.
 Nicolajewsky, Edelmann aus St. Petersburg,
 Hotel de Baviere.
 Naunhof, Gutbes. a. Hainzbach, St. Dresden.
 Neuhaus, Frau, Rent. a. Gens, S. j. Kronpr.
 Neuhaus, Kfm. a. Bremen, Lebe's H. garni.
 Nuppenheim, Dr. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Osterott, Rgtbes. n. Familie a. Strellentin, u.
 Delrich, Beamter a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Otto, Fabr. a. Zwickau, Stadt Wien.
 Olbrich, Beamter a. Grunsbach, S. de Pologne.
 Paul, Pferdehdt. a. Kiel, Palmbaum.
 Plaghof, Frau a. Elberfeld, und
 Peholdt, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Pflaum, Kfm. a. München, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 Poterer, Kfm. a. Warschau, Stadt Berlin.
 Portius, Buchhändler a. Nürnberg, St. Dresden.
 Polzich, Kfm. a. Weimar, Hotel de Prusse.
 Flug, Kfm. a. Rigaingen,
 Philipp, Kfm. a. Bialistock, und
 Peng, Kfm. a. Radom, Stadt Hamburg.
 Ronge, Kfm. a. Danzig, und
 v. Rengersburger, Stud. theol. a. Beem, Palmb.
 Rus, Kfm. a. Stettin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofes.
 Rocca, Universitäts-Tanzlehrer a. Halle, Wolfs
 Hotel garni.
 Rassauf, Kfm. n. Fam. a. Coblenz, S. de Pol.
 Reinicke, Dr., Docent a. Vadersleben, S. zum
 Kronprinz.
 Schilling, Müller a. Dresden, Bamberger Hof.
 Schumann, Kfm. a. Magdeburg,
 Seemann, Kfm. a. Berlin,
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schilling, Fräul. a. München, Palmbaum.
 Sattler, Kfm. a. Dresden,
 Schindler, Kfm. a. Berlin, und
 Stolle, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.
 Senollosky, Leutn. a. St. Petersburg, Rest. d.
 Berliner Bahnhofes.
 Schlegel, Conditior a. Jena, Wolfs H. garni.
 Schoder, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 v. Stouß Privat. a. Gens, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
 Schuhmann, Hdlsm. a. Seerhausen, g. Sonne.
 Sinner, Part. a. Bern, Stadt Hamburg.
 Securius, Techniker a. Berlin, St. Nürnberg.
 Smolinska, Frau Gutbes. a. Warschau, Hotel
 de Pologne.
 Stöjner, löngl. Vereiter a. Dresden, St. Dresd.
 v. Stein-Laupniz Baron, Rgtbes. a. Laupniz,
 Stadt Dresden.
 Steinberg, Kmsfrau n. Tochter a. Luckenwalde,
 Stadt Gotha.
 Staderer, Beamter a. Dresden, und
 Staudell, Prof. a. Brighton, Lebe's H. garni.
 Seydel, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Tollens, Kfm. a. Prag, Restaur. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Tiege, Schmied a. Reichenau, g. Hahn.
 Uhlemann, Kfm. a. Riesa, bl. Ros.
 v. Buttöc, Baron a. Salungen, S. j. Kronpr.
 Willauf, Schiffseigner a. Praskowig, schw. Kreuz.
 Wahl, Pastor a. Dobro, Stadt Frankfurt.
 Winkler, Gutbes. a. Treben, Stadt Dresden.
 Wiedemann, Lehrer a. Dresden,
 Warmeyer, Part. a. Hamburg,
 Winger, Superint. a. Dresta, und
 Winger, Pastor a. Gehofen, St. Nürnberg.
 Bernicke, Pianist a. Weimar, S. j. Kronpr.
 v. Wrangel, Oberst-Leutn. n. Fam. a. Berlin,
 Hotel de Prusse.
 Zeißig, Hofgärtner a. Gotha, S. de Prusse.

Leipziger Sonntagsblatt.
 Herausgegeben von Albert Traeger.
 Preis vierteljährlich 3 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 1861 " " à 20 " } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 26:

Schach und Matt. Orientalische Skizze nach persischen Chroniken;
 in deutscher Bearbeitung von M. Lange. (Schluß.)
 Belladonna. — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 30. Juni. Angel. 3 U. 50 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 139 1/2; Berl.-Stett. 129; Eöln-Mind. 178 1/4; Oberschl. A. u.
 Q. 162 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 133; Thüringer 119 1/4;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 3/8; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw.
 124; Rhein. 93 1/4; Potsd.-Magdeb. 193; Lombard. 149 1/4;
 Böhmische Westbahn —; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl.
 64 3/4; Dester. 5 1/2 Vott.-Anl. 72 1/2; Leipziger Credit-Actien 78;
 Desterreichische do. 86; Dessauer do. 5 3/8; Genser do. 47;
 Weim. Bank-Act. 80 1/8; Gothaer do. 79 3/4; Braunsch. do. 80 1/8;
 Geraer do. 87; Thüring. do. 57 1/2; Nordb. do. 94; Darmst.
 do. 87; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landes-
 bank 26 3/4; Disconto-Comm.-Anth. 94; Dester. Banknoten
 79 3/8; Poln. do. 87 1/4; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do.
 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
 3 Mt. 6. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —;
 Petersburg 3 B. —.

Wien, 30. Juni. 5 1/2 Metall. 70.25; do. 4 1/2 1/8 —; Nat.-
 Anl. 82.5; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.
 Kronl. —; Bankactien 821; Desterreich. Creditactien 218.50;
 Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Böhm. West-
 bahn —; Neue Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt
 —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-
 furt am Main —; Hamburg —; London 126.80; Paris —;
 Münzducaten 6.5; Silber 124.50.

Berliner Productenbörse, 30. Juni. Weizen: loco 65 bis
 79 1/2 Geld. — Roggen: loco 51 3/4 1/2 G., Juni 51 1/4, Septbr.
 Oct. 49 1/4; gef. 600 W. — Spiritus: loco 18 11/12 1/2 G., Juni 18 1/2,
 Septbr.-Octbr. 18 1/2; höher. — Rüböl: loco 14 1/8 1/2 Geld,
 Juni 14 1/8, Septbr.-Octbr. 14 3/24 animirt. — Gerste: loco 34
 bis 37 1/2 Geld. — Hafer: loco 24 — 27 1/2 Geld, Juni 24 1/2,
 Juli-August 24 3/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 30. Juni Ab. 6 U. 13° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.